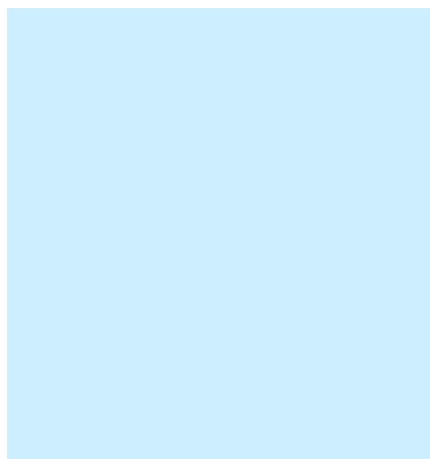
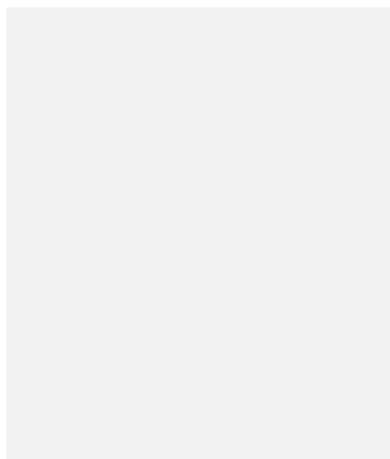


HALBJAHRESBERICHT 2018

Januar – Juni 2018



INHALTSVERZEICHNIS

WINDELN.DE KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognose
Chancen- und Risikobericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Konzern-Bilanz
Konzernkapitalflussrechnung
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
Verkürzter Konzernanhang
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

SERVICE

Glossar
Finanzkalender
Impressum

WINDELN.DE KONZERN AUF EINEN BLICK

Leistungsindikatoren (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)	H1 2018	H1 2017 R	Q2 2018	Q2 2017 R
Seitenaufrufe	21.382.234	40.667.318	9.126.914	18.118.798
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	72,1%	70,9%	71,8%	71,4%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	54,2%	48,3%	55,2%	48,8%
Aktive Kunden	681.426	914.875	681.426	914.875
Anzahl Bestellungen	613.671	991.279	283.462	468.192
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	2,18	2,20	2,18	2,20
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	74,9%	76,2%	74,9%	76,2%
Bruttoauftragswert (in EUR)	55.287.823	90.877.992	25.514.022	45.712.184
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	90,09	91,68	90,01	97,64
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	3,5%	3,4%	3,6%	2,8%
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	4,6%	5,2%	4,6%	4,8%
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	17,5%	15,1%	19,7%	14,5%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	22,1%	17,2%	24,6%	17,8%
Ertragslage (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)				
Umsatzerlöse (in TEUR)	56.371	94.909	23.548	48.324
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	13.459	24.058	5.589	12.952
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	23,9%	25,3%	23,7%	26,8%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	1.270	4.833	-52	3.653
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	2,3%	5,1%	-0,2%	7,6%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-11.061	-11.530	-5.855	-4.968
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-19,8%	-12,1%	-24,9%	-10,3%
Finanzlage				
Mittelzu- / -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-13.784	-13.114	2.430	-5.975
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	1.387	-328	884	378
Mittelzu- / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (in TEUR)	1.590	-26	19	-50
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	-10.807	-13.468	3.333	-5.647
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	15.656	37.837	15.656	37.837
Kurzfristige Termingelder (in TEUR)	1.250	2.500	1.250	2.500
Langfristige Termingelder (in TEUR)	-	1.250	-	1.250
Barmittel mit Verfügungsbeschränkung	226	297	226	297
Summe Finanzmittelfonds und Termingelder (in TEUR)	17.132	41.884	17.132	41.884
Sonstige Kennzahlen				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,73	-0,73	-0,21	-0,39
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,70	-0,64	-0,20	-0,34

pp = Prozentpunkte

Alle Leistungsindikatoren sowie der Abschnitt Ertragslage beziehen sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Die Feedo Gruppe wird seit Ende März 2018 als zum Verkauf gehalten dargestellt. Infolgedessen wird die Feedo Gruppe in der Konzerngesamtergebnisrechnung als aufgebener Geschäftsbereich gezeigt.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

1. Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2017 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und Wettbewerbsposition des Konzerns und zur Forschung und Entwicklung sind zum 30. Juni 2018 nach wie vor zutreffend.

Konzernstruktur

Die Konzernstruktur ist zum 30. Juni 2018 unverändert. Mit dem erwarteten Verkauf der Feedo Gruppe, bestehend aus den Gesellschaften Feedo Sp. z o.o. und MyMedia s.r.o., wird sich die Konzernstruktur zukünftig ändern. Die Details hierzu werden in Abschnitt 2.3 des Konzern-Zwischenlageberichts erläutert.

Steuerungssystem

Zu den wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung gehören neben dem Umsatz der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse und das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern in % der Umsatzerlöse (bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse). Anfang 2018 wurden die finanziellen Leistungsindikatoren um den Konzern-Cash Flow ergänzt, da dieser die Liquidität des Konzerns bestimmt.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen sowie um die Erträge und Aufwendungen des geschlossenen Shops pannolini.it bereinigt. In der Vergleichsperiode wurden zudem Kosten für die Integration von Tochterunternehmen bereinigt.

Der Cash Flow ist als zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds definiert, wie in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

Der Vorstand steuert auf Ebene des Konzerns.

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2017 unverändert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft ist gut ins Jahr 2018 gestartet, nachdem sie im Jahr 2017 preisbereinigt bereits um 2,2% gewachsen war. In Deutschland sind die Geschäftslage und die Erwartungen im Einzelhandel weiter positiv. Für das Jahr 2018 wird der Umsatz im Einzelhandel laut Prognose des Handelsverbands Deutschland HDE um rund zwei Prozent auf etwa EUR 523 Mrd. steigen.¹

Der Einzelhandelsumsatz konnte in 2017 bereits zum achten Mal in Folge gesteigert werden. Seit 2010 wuchsen die Umsätze um rund 20%. Das zeigt, dass der Einzelhandel nachhaltig von dem konsumfreundlichen Umfeld der letzten Jahre profitiert hat. Wachstumstreiber bleibt dabei der Onlinehandel, der in 2017 einen Gesamtumsatz von EUR 58,5 Mrd. (Wachstum von ca. 10% gegenüber 2016) verzeichnete. Mittlerweile wird jeder zehnte Euro im deutschen Einzelhandel über den Onlinehandel Erlöst. 2018 wird ein Wachstum von ca. 9% auf rund EUR 63 Mrd. erwartet. Besonders der persönliche Bedarf und die Freizeitausstattung stehen bei den Verbrauchern im Fokus.²

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im ersten Quartal 2018 um 0,3% gestiegen und verzeichnet nun schon zum 15. Mal in Folge einen Anstieg zum Vorquartal. Dennoch ist der Anstieg geringer als in den Jahren zuvor. Für das laufende Jahr wird jedoch eine Fortsetzung des kräftigen Wirtschaftswachstums in Deutschland erwartet.³

Europaweit kam es 2017 ebenfalls zu einem Anstieg der Umsätze. Auch für das Jahr 2018 wird in allen europäischen Ländern mit wachsenden Konsumausgaben gerechnet.⁴ Für 2018 wird im europäischen Onlinehandel ein Umsatz von etwa EUR 313 Mrd. erwartet.⁵

¹ HDE Handelsverband Deutschland; <https://www.einzelhandel.de/presse/aktuelle-meldungen/11145-hde-prognose-handel-2018-mit-zwei-prozent-umsatzplus>; abgerufen am 11.07.2018

² EHI Handelsdaten; <https://www.handelsdaten.de/branchen/e-commerce-und-versandhandel>; abgerufen am 11.07.2018

³ Spiegel Online; <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bruttoinlandsprodukt-deutsche-wirtschaft-waechst-langsamer-a-1207736.html>; abgerufen am 12.07.2018

⁴ GfK Geomarketing; http://www.gfk-geomarketing.de/fileadmin/gfkgeomarketing/de/DE_European_Retail_Study_2018.pdf; abgerufen am 12.07.2018

⁵ Statista; <https://de.statista.com/outlook/243/102/ecommerce/europa>; abgerufen am 12.07.2018

Der Einzelhandelsumsatz in China wuchs 2017 um 10,2% gegenüber dem Vorjahr. Im Onlinehandel konnten 2017 Umsätze von EUR 543 Mrd. verzeichnet werden; für 2018 wird mit einem Umsatz von rund EUR 576 Mrd. gerechnet. Der Konzern geht daher von einem weiteren starken Wachstum und einer jährlichen Wachstumsrate von etwa 12% bis 2022 aus.⁶

Aufgrund der fortwährend positiven Entwicklung des Onlinehandels sieht der Konzern weiterhin wachsende Marktchancen für das Geschäftsmodell mit dem Handel von Produkten für Babys und Kinder.

Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union („Brexit“) hat keine Auswirkungen auf den Konzern. Die windeln.de SE und ihre Tochtergesellschaften haben im Geschäftsjahr 2017 und im ersten Halbjahr 2018 nur in sehr unwesentlichem Umfang Produkte in das Vereinigte Königreich geliefert bzw. daraus bezogen. Auch für die Zukunft ist nicht geplant, das Geschäft dort auszubauen.

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen – Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder

Deutscher und europäischer Markt

Das Wachstum des E-Commerce Markts für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby-, Kleinkinder- und Kinderprodukte ist entscheidend für den Konzern. Nach konzerninternen Schätzungen betrug der Onlinehandel im Bereich Baby- und Kleinkinderbedarf in Deutschland in 2017 rund EUR 1,9 Mrd. und wird bis 2022 voraussichtlich um 3,5% pro Jahr wachsen. Für 2018 wird mit einem Umsatz von rund EUR 2 Mrd. gerechnet.⁷ Der Markt ist geprägt durch eine geringe Zyklizität sowie einem hohen Maß an vorhersehbarem Bedarf und wird durch eine stabile Geburtenrate unterstützt. Seit 2012 beobachtete man eine stark positive Geburtenentwicklung in Deutschland. So wurden 2016 rund 792.000 Kinder lebend geboren. 2017 wurde mit 785.000 Geburten zwar ein leichter Rückgang um 0,9% verzeichnet, in den Vorjahren war die Geburtenzahl allerdings auch deutlich angestiegen.⁸ Aus Sicht des Konzerns ist daher das mittelfristige Wachstum des gesamten Markts für Baby- und Kinderprodukte sehr wahrscheinlich.

Der Umsatz im Segment Baby- und Kleinkinderbedarf in Europa wird für 2018 auf rund EUR 11,2 Mrd. geschätzt. Die Penetrationsrate liegt aktuell bei rund 15,5% und erreicht im Jahr 2022 voraussichtlich 18,7%. Der Konzern rechnet mit einem Wachstum des E-Commerce-Anteils und der Online-Infrastruktur sowie einer weiter zunehmenden Nutzung von Online-Angeboten in allen Teilen Europas.⁹

Der Online-Kanal bietet grundsätzlich eine gute Möglichkeit für den Verkauf von Produkten für Babys, Kleinkinder und Kinder, die typischerweise Markenartikel und unverderblich sind und in hoher Frequenz gekauft werden. Die bequeme Lieferung nach Hause bietet einen bedeutenden Komfort im Vergleich zum traditionellen offline Einkauf.

Mobile Endgeräte

Die stetig zunehmende Nutzung von Smartphones und Tablets leistet einen erheblichen Beitrag zur steigenden Online-Penetration in Europa. Smartphones und Tablets bieten dem Kunden eine bequeme Möglichkeit, jederzeit und von überall einkaufen zu können. Besonders für berufstätige Eltern und große Familien stellt dies einen großen Vorteil dar. Darüber hinaus bietet Online-Marketing über mobile Endgeräte (z. B. durch Push-Benachrichtigungen) eine neue Chance, die tägliche Interaktion mit den Kunden zu erhöhen. Der Konzern arbeitet kontinuierlich daran, das mobile Einkaufserlebnis für den Kunden zu verbessern und hat in H1 2018 unter anderem eine Erweiterung der windeln.de App eingeführt. Der Anteil von mobilen Seitenaufrufen bei windeln.de belief sich in H1 2018 auf 72,1% (der Anteil mobiler Bestellungen lag bei 54,2%).

Cross-Border E-Commerce Markt in China

windeln.de ist auch im chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt vertreten. Chinesische Kunden kaufen hier direkt bei ausländischen Onlinehändlern ein. 2018 sollen bereits 24% der chinesischen Online-Shopper grenzüberschreitend einkaufen, Tendenz steigend. Das Gesamtvolumen im chinesischen Cross-Border E-Commerce in 2017 wird auf USD 100 Mrd. geschätzt, was einem Wachstum von ca. 28% gegenüber dem Vorjahr entspricht.¹⁰ Für 2018 wird sogar ein Volumen von USD 125 Mrd. erwartet.¹¹

Mit steigendem verfügbarem Einkommen der chinesischen Bevölkerung wächst auch die Nachfrage nach hochwertigen Produkten aus dem Ausland weiter. Dabei werden vorwiegend Produktkategorien wie Kosmetik und Körperpflege sowie Produkte für Mutter

⁶ Statista; <https://de.statista.com/outlook/243/117/ecommerce/china#>; abgerufen am 12.07.2018

⁷ Statista; <https://de.statista.com/outlook/257/137/spielzeug-baby/deutschland>; abgerufen am 13.07.2018

⁸ Statista; <https://de.statista.com/infografik/14691/geburtenszahl-in-deutschland/>; abgerufen am 16.07.2018

⁹ Statista; <https://de.statista.com/outlook/257/102/spielzeug-baby/europa>; abgerufen am 13.07.2018

¹⁰ eMarketer; <https://www.emarketer.com/Article/Cross-Border-Ecommerce-Spending-China-Top-100-Billion-Threshold-2017/1016697>; abgerufen am 11.07.2018

¹¹ Cision PR Newswire; <https://www.prnewswire.com/news-releases/chinas-cross-border-online-shopping-market-set-to-exceed-us125-billion-in-2018-says-frost-sullivan-300647492.html>; abgerufen am 12.07.2018

und Kind gekauft.¹² Ferner wächst auch die Kaufkraft der Mittelschicht in China aufgrund einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 9% des BIP pro Kopf von 2017 bis 2022.¹³ Die Mittelschicht soll bis 2022 laut McKinsey 630 Millionen Menschen zählen, die in besonderem Maße die Nachfrage nach authentischen, qualitativ hochwertigen ausländischen Produkten treiben.¹⁴ Besonders deutsche Produkte sind bei den Chinesen sehr beliebt. Das Wachstum der Nachfrage nach ausländischen Qualitätsprodukten wird vor allem durch vergangene Skandale mit lokalen Milchersatzprodukten verstärkt. So wurde das Milchpulver der Marke Aptamil als eines der Top 5 Produkte genannt, die auf Tmall Global am 11. November 2017 verkauft wurden.¹⁵ Trotz der strukturellen Attraktivität des chinesischen Marktes ist die Nachfrage volatil, da diese auf Marktveränderungen wie neue gesetzliche oder regulatorische Vorschriften, Produktänderungen oder temporär verschärfte Zollkontrollen reagiert. Weiterhin gilt es zu beachten, dass aufgrund der Attraktivität des chinesischen Marktes der Wettbewerb und damit der Preisdruck in Zukunft tendenziell eher zunehmen.

Mit mehr als 17,2 Mio. Geburten in 2017 sowie der steigenden Kaufkraft ist der chinesische Markt für Baby-Produkte insgesamt auf Wachstum ausgelegt.¹⁶

2.3. Geschäftsverlauf

Maßnahmenpaket zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung

Am 6. Februar 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat der windeln.de SE im Rahmen des mittlerweile vollzogenen CEO-Wechsels mehrere Maßnahmen zur Effizienz- und Profitabilitätssteigerung genehmigt. Diese Maßnahmen wurden bereits oder werden im laufenden Jahr umgesetzt, um das Ziel, Break-Even auf Ebene des bereinigten EBIT Anfang des Jahres 2019, zu erreichen.

- **Neuordnung und Reduzierung der Kosten des Konzerns**

Die Reduzierung der Belegschaft in allen Vertriebs- und Verwaltungsbereichen am deutschen Hauptsitz sowie im spanischen Büro und die Neuorganisation bestimmter Abteilungen wurden im ersten Halbjahr 2018 umgesetzt. Infolgedessen sind die aktiven Vollzeitäquivalente (FTE) um 82 FTEs auf 311 FTEs zum 30. Juni 2018 gesunken. Diese 311 FTEs beinhalten 21 FTEs, die am 30. Juni 2018 ihren letzten Arbeitstag hatten oder im dritten und vierten Quartal aus dem Unternehmen ausscheiden, sowie 74 FTEs der Feedo Gruppe.

- **Verkauf der Feedo Gruppe**

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der windeln.de SE hatten im Februar 2018 entschieden, den Verkauf der Feedo Gruppe in Form eines Share Deals zu prüfen, da die Feedo Gruppe stark defizitär ist und einen hohen negativen Cash Flow hat.

windeln.de hat im Februar verschiedene potenzielle Käufer kontaktiert, um die Erfolgsaussichten eines Verkaufs zu evaluieren. Diese Prüfung ist positiv ausgefallen, weshalb der Vorstand Ende März 2018 einen Plan zum Verkauf der Feedo Gruppe beschlossen hat. Die Verhandlungen haben schließlich dazu geführt, dass die windeln.de SE am 20. Juli 2018 den Vertrag zum Verkauf der Feedo Gruppe, bestehend aus den Gesellschaften Feedo Sp. z o.o. und MyMedia s.r.o. mit allen darin enthaltenen Vermögenswerten (inkl. Domains) und Schulden, unterzeichnet hat.

Da die Voraussetzungen des IFRS 5 seit Ende März 2018 erfüllt sind, wurde die Feedo Gruppe Ende März als Veräußerungsgruppe, die zum Verkauf gehalten wird, eingestuft und in der Konzernbilanz innerhalb der Positionen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und „Schulden in Verbindung mit zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten“ gezeigt. Infolgedessen wird die Feedo Gruppe gem. IFRS 5 laufend neu bewertet, was im ersten Halbjahr 2018 zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.598 geführt hat.

Die Feedo Gruppe erfüllt nach IFRS 5 zudem die Voraussetzungen für einen aufgegebenen Geschäftsbereich. Das Ergebnis der Feedo Gruppe wird daher in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als gesonderter Betrag in der Position „Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich“ gezeigt.

Weitere Informationen zum Vertrag über den Verkauf der Feedo Gruppe sind in Abschnitt 10 des Konzernanhangs dargestellt.

- **Schließung des lokalen italienischen Geschäfts**

Im ersten Quartal 2018 wurde das lokale italienische Geschäft geschlossen. Mit der Schließung ging eine Auflösung des lokalen Lagers und des lokalen Büros einher. Kunden, die die Website pannolini.it besuchen, werden auf unseren Shop windeln.de weitergeleitet und können somit weiterhin nach Italien beliefert werden. Die Mitarbeiter der lokalen Gesellschaft pannolini.it S.r.l. haben

¹² Unit m; <https://www.unit-m.de/china-als-ecommerce-markt-zahlen-und-fakten/> China Daily; http://www.chinadaily.com.cn/business/2017-10/30/content_33890583.htm; abgerufen am 11.07.2018

¹³ International Monetary Fund, World Economic Outlook Database, October 2017; abgerufen am 12.07.2018

¹⁴ China Daily; http://www.chinadaily.com.cn/business/tech/2017-02/16/content_28218209.htm; abgerufen am 12.07.2018

¹⁵ Technode; <https://technode.com/2017/11/11/alibaba-records-rmb-168-2-billion-in-singles-day-sales/>; abgerufen am 12.07.2018

¹⁶ German.China.org; http://german.china.org.cn/txt/2018-01/26/content_50313680.htm; abgerufen am 12.07.2018

den Konzern im ersten Quartal 2018 verlassen. Aufgrund eines hohen Anteils an Verbrauchsgütern und einem hohen Kostenniveau war pannolini.it ebenfalls stark defizitär und hatte einen negativen Cash Flow.

- **Sortimentsoptimierung und Marketingkostenreduktion**

Das Produktsortiment in allen Shops wurde weiter optimiert, um die Margen zu erhöhen. Ebenfalls wurden die Marketingausgaben in allen Shops im ersten Halbjahr 2018 weiter gesenkt und stärker margenorientiert gesteuert.

Kreditlinienverträge

Am 31. März 2018 sind die Kreditlinienverträge mit der Deutschen Bank und der Commerzbank ausgelaufen. Die Kreditlinien belief sich insgesamt auf maximal EUR 10 Mio. Die Kreditlinien waren zu diesem Zeitpunkt ungenutzt.

Wechsel des Zahlungsdienstleisters für Kreditkarten

Seit Ende des ersten Halbjahres 2018 werden in allen windeln.de Shops eingehende Kreditkartenzahlungen vom Zahlungsdienstleister Worldpay abgewickelt. Als letztes wurde der Zahlungsdienstleister für unseren windeln.de Shop umgestellt, die anderen Shops wurden bereits im Jahr 2017 auf Worldpay migriert. Durch den Wechsel zu einem einheitlichen Dienstleister können Prozesse optimiert und Synergien gehoben werden. Auch die Gebühren für Kreditkartenzahlungen können durch den Wechsel in Zukunft weiter reduziert werden.

Umzug der windeln.ro labs Srl.

Im ersten Halbjahr 2018 hat die windeln.ro labs Srl. neue Büroräume in Sibiu, Rumänien, bezogen. Dadurch wurde die Grundlage für einen Ausbau des Standorts in Rumänien gesetzt. Aufgrund der positiven Lohnstruktur bietet sich ein Ausbau des Standorts an. windeln.ro labs Srl. erbringt für den windeln.de Konzern IT-Entwicklungsleistungen sowie Dienstleistungen im Rahmen der Produktdatenpflege.

Finale Ausgleichsvereinbarung mit den Gründern der Feedo Gruppe

Im ersten Halbjahr 2018 haben sich windeln.de und die beiden Gründer der Feedo Gruppe auf eine finale Ausgleichsvereinbarung in Bezug auf Ausgleichsforderungen seitens windeln.de und mögliche nachträgliche Kaufpreiszahlungen geeinigt. Die wesentlichen Inhalte dieser Ausgleichsvereinbarung werden im Folgenden dargestellt:

- Die Gründer der Feedo Gruppe verpflichten sich zur sofortigen Zahlung von Ausgleichsforderungen in Höhe von TEUR 365 an windeln.de und zu einer weiteren Zahlung von TEUR 70 im Geschäftsjahr 2019.
- Die Gründer verzichten auf ihre Ansprüche auf nachträgliche Kaufpreiszahlungen für das Jahr 2018.
- windeln.de verzichtet im Gegenzug auf Ausgleichsforderungen in Höhe von TEUR 145.

In Zusammenhang mit der Ausgleichsvereinbarung sind dem Konzern im Juni 2018 TEUR 365 an Zahlungsmitteln zugeflossen.

Vorstand

Die beiden Vorstände Konstantin Urban und Alexander Brand sind am 31. März 2018 ausgeschieden. Nachfolger als Vorstandsvorsitzender ist seit 1. Mai 2018 Matthias Peuckert.

Führungswechsel bei Bebitus

Dr. Guillem Sanz, der Gründer und bisherige CEO von Bebitus Retail S.L.U., hat am 30. Juni 2018 die Führungsrolle für die südeuropäischen Geschäfte des windeln.de Konzerns an Erich Renfer, dem bisherigen Leiter des Schweizer Geschäfts, übergeben und ist aus dem windeln.de Konzern ausgeschieden. Der Führungswechsel war bereits seit dem vierten Quartal 2017 geplant. Im April 2018 wurde daher eine Übergangsphase eingeleitet, die mit dem Ausscheiden von Dr. Sanz endete.

Kapitalerhöhung

Am 6. Februar 2018 hat die windeln.de SE eine Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Es wurden 2.628.323 Stammaktien geschaffen und ausgegeben. Das gezeichnete Kapital ist infolgedessen um EUR 2.628.323 gestiegen. Die Aktien wurden zu einem Preis von EUR 1,98 platziert, so dass der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von EUR 5.204.080 zugeflossen ist. Das Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft wurde ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2018 dividendenberechtigt.

Ordentliche Hauptversammlung der windeln.de SE

Am 25. Juni 2018 fand die Ordentliche Hauptversammlung der windeln.de SE statt. Es waren 71,28% des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Die Versammlung wählte Dr. Hanna Eisinger sowie Clemens Jakobitsch neu in den Aufsichtsrat. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Petra Schäfer und Nenad Marovac stellten sich nicht mehr zur Wahl. Die Versammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten mit Mehrheit zu.

Weiterhin wurden Änderungen des Genehmigten und des Bedingten Kapitals beschlossen. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen in Abschnitt 8.5 im Konzernanhang.

Erweiterung der windeln.de App

Im Juni 2018 wurde die windeln.de App um den Bereich Schwangerschaft ergänzt. Werdende Eltern können in diesem Bereich den voraussichtlichen Entbindungstermin hinterlegen. Auf dieser Basis erhalten die Eltern Informationen zur pränatalen Entwicklung des Babys und der Mutter in den verschiedenen Stadien der Schwangerschaft. Die App liefert zudem hilfreiche Tipps und Checklisten. In diesem Bereich werden zudem Produkte präsentiert, die für die werdende Mutter interessant sein könnten.

China – Test einer neuen Verkaufsplattform

windeln.de ist permanent daran interessiert neue Vertriebskanäle zu erschließen. Zu diesem Zweck wurde seit April 2018 der Verkauf bestimmter Produkte an chinesische Endverbraucher über die Plattform EURGO getestet. Die Testphase wurde im Juni 2018 beendet und befindet sich seitdem in der Evaluierung.

China – Auszeichnung von TMall Global

windeln.de ist am 6. Februar 2018 auf dem „Annual Forum“ von TMall Global (TMG) erneut ausgezeichnet worden. TMG ehrte auf dieser Veranstaltung sechs Unternehmen in jeweils einer anderen Kategorie für ihre Rolle beim Aufbau der beliebtesten Produkte auf der E-Commerce-Plattform im Jahr 2017. windeln.de erhielt die Auszeichnung in der Kategorie "Mutter & Baby" für den Wachstumserfolg der beliebten deutschen Babymilchpulvermarken.

2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns

2.4.1. Ertragslage

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Veränderung		Q2 2018	Q2 2017 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche								
Umsatzerlöse	56.371	94.909	-38.538	-41%	23.548	48.324	-24.776	-51%
Umsatzkosten	-42.912	-70.851	27.939	-39%	-17.959	-35.372	17.413	-49%
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.459	24.058	-10.599	-44%	5.589	12.952	-7.363	-57%
Vertriebskosten	-21.637	-29.103	7.466	-26%	-9.307	-14.544	5.237	-36%
Verwaltungskosten	-4.291	-11.889	7.598	-64%	-1.707	-7.381	5.674	-77%
Sonstige betriebliche Erträge	479	297	182	61%	317	224	93	42%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-456	-491	35	-7%	-351	-465	114	-25%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-12.446	-17.128	4.682	-27%	-5.459	-9.214	3.755	-41%
Finanzerträge	6	4	2	50%	3	2	1	50%
Finanzaufwendungen	-26	-40	14	-35%	-2	-12	10	-83%
Finanzergebnis	-20	-36	16	-44%	1	-10	11	<-100%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-12.466	-17.164	4.698	-27%	-5.458	-9.224	3.766	-41%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	3	-17	<-100%	-11	1	-12	<-100%
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-12.480	-17.161	4.681	-27%	-5.469	-9.223	3.754	-41%
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-9.862	-2.079	-7.783	>100%	-985	-982	3	0%
PERIODENERGEBNIS	-22.342	-19.240	-3.102	16%	-6.454	-10.205	3.751	-37%

Im ersten Halbjahr 2018 erzielte der Konzern Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 56.371, was einem Rückgang um 41% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 (TEUR 94.909) entspricht. Dies ist zum Teil auf die Sortimentsfokussierung und die Reduzierung der Marketingaufwendungen in den deutschen und europäischen Webshops zurückzuführen. Im chinesischen Shop waren die Umsätze deutlich niedriger, da seit Mitte Februar ein deutlicher Angebotsüberhang an Milchprodukten im chinesischen Markt bestand und führende Produzenten von Milchnahrung Produkte bzw. Rezepturen ändern. Im zweiten Quartal 2018 haben darüber hinaus chinesische Zollbehörden an einem Zollstandort temporär ihre Prüfung verstärkt. Die Lieferzeiten von Direktlieferungen nach China haben sich dadurch um vier bis acht Wochen verlängert. Viele chinesische Kunden haben ihre Bestellung daraufhin

storniert, was sich ebenfalls negativ auf die Umsatzerlöse in China ausgewirkt hat. Auch die Schließung des italienischen Webshops Mitte Februar trägt zum Umsatzrückgang bei.

Die Marge (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz) ist im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,4pp auf 23,9% gesunken. Infolge der Sortimentsfokussierung konnten die Margen einzelner Produktkategorien in Europa verbessert werden. Der beschriebene Angebotsüberhang in China führte jedoch zu sinkenden Preise, die zu Lasten der Marge gehen. Die Lieferverzögerungen aufgrund der temporären Verstärkung der Zollprüfung resultierten zudem in einem Materialeinsatz ohne zugehörigen Umsatz. Die betroffenen Waren mussten teilweise vernichtet werden oder wurde den Kunden unentgeltlich geliefert. Außerdem führte die Abwertung von Vorräten, die vor allem im ersten Quartal 2018 durchgeführt wurden, zu einer Verschlechterung der Marge. Zu den Ursachen für die Abwertung gehören vor allem die Optimierung des Sortiments und die Schließung des Lagers in Italien.

Die Vertriebskosten sind im Berichtszeitraum um TEUR 7.466 bzw. 26% gegenüber dem Vergleichszeitraum gesunken. Insbesondere geringere Logistikaufwendungen (32%) und geringere Kosten für Zahlungsabwicklung (35%), welche auf den Rückgang des Bestellvolumens zurückzuführen sind, führten zu einer Verringerung der Vertriebskosten. Auch die Schließung des italienischen Lagers im ersten Quartal 2018 und die Aufnahme der PostNL als Transportdienstleister Ende des ersten Quartals 2017 wirken sich positiv auf die Logistikkosten aus. Weiterhin konnte das Verhältnis der Marketingaufwendungen zum Umsatz von 5,2% im ersten Halbjahr 2017 auf 4,7% im ersten Halbjahr 2018 verbessert werden, was sich ebenfalls positiv auf die Vertriebskosten auswirkt. Die Aktivitäten im Online-Marketing für die DACH-Region konzentrieren sich auf eine Optimierung des Verhältnisses von Transaktionskosten zur erzielten Marge. Ein Rückgang ist zudem bei den Lagerkosten (17%) infolge des starken Abbaus von Vorratsbeständen zu beobachten. Die Personalaufwendungen innerhalb der Vertriebskosten sind um 11% gestiegen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um einen Einmaleffekt aufgrund von Abfindungen und Lohnfortzahlungen in Bezug auf die im ersten Quartal 2018 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen. Zudem wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in bestimmten Bereichen Personal aufgebaut. Die Kostensenkung durch die durchgeführte Restrukturierung machte sich im zweiten Quartal 2018 mit einem Rückgang der Personalaufwendungen um 20% im Vergleich zum zweiten Quartal 2017 bemerkbar.

Die Verwaltungskosten sind um TEUR 7.598 bzw. um 64% gegenüber dem Vergleichszeitraum gesunken, was vor allem auf die Personalaufwendungen innerhalb der Verwaltungskosten zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2018 hatte windeln.de keine Aufwendungen mehr aus anteilsbasierten Vergütungszusagen im Zusammenhang mit der Akquisition von Bebitus (Vorjahreszeitraum: TEUR 5.203). Auch die restlichen Personalaufwendungen sind um TEUR 1.803 gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken, was auf eine natürliche Mitarbeiterfluktuation im Verwaltungsbereich und nicht erfolgte Nachbesetzung sowie auf Erträge aufgrund von Änderungen im Mengengerüst des Aktienoptionsplans LTIP-SO zurückzuführen ist. Ein starker Rückgang ist zudem bei den Rechts- und Beratungskosten (TEUR 297 bzw. 42%), externen Dienstleistungen (TEUR 125 bzw. 87%) und bei Recruiting (TEUR 104 bzw. 90%) zu beobachten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im ersten Halbjahr 2018 um TEUR 182 auf TEUR 479 gestiegen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf hohe Währungskursgewinne (TEUR 302; Vorjahr: TEUR 98) zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 35 auf TEUR 456 gefallen, was vor allem auf einen Rückgang der Währungskursverluste um TEUR 84 auf TEUR 363 zurückzuführen ist.

Das Finanzergebnis hat sich im ersten Halbjahr 2018 um TEUR 16 auf TEUR 20 (Aufwand) verbessert. Dabei handelt es sich in 2018 im Wesentlichen um Zinsaufwand aus den kurzfristig aufgenommenen Geldmarktkrediten, die im Februar 2018 vollständig zurückbezahlt wurden.

Die Verluste aus aufgegebenen Geschäftsbereichen betragen TEUR 9.862 (Vorjahr: TEUR 2.079). Beim aufgegebenen Geschäftsbereich handelt es sich um die Feedo Gruppe. In den Verlusten enthalten ist das Ergebnis aus der regulären Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2018 (TEUR 2.264) und Aufwendungen aus der Neubewertung der Feedo Gruppe nach IFRS 5 (TEUR 7.598).

Wesentliche finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns gehören die Umsatzerlöse, der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse, das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse und der Konzern-Cash Flow. Die Entwicklung der Umsatzerlöse wurde bereits im vorangegangenen Abschnitt beschrieben. Die Entwicklung des operativen Deckungsbeitrags in % der Umsatzerlöse wird in Abschnitt 2.5 „Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren“ dargestellt. Der Konzern-Cash Flow wird in Abschnitt 2.4.2. „Finanzlage“ näher beschrieben.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen sowie um die Erträge und Aufwendungen des geschlossenen Shops pannolini.it bereinigt. In der Vergleichsperiode wurden zudem Kosten für die Integration von Tochterunternehmen bereinigt.

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Veränderung		Q2 2018	Q2 2017 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-12.446	-17.128	4.682	-27%	-5.459	-9.214	3.755	-41%
bereinigt um Kosten für Akquisition, Integration und Expansion	-	198	-198	-100%	-	80	-80	-100%
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	-387	5.503	-5.890	<-100%	-472	4.190	-4.662	<-100%
bereinigt um Kosten für Reorganisation	1.058	-103	1.161	<-100%	2	-24	26	<-100%
bereinigt um die Schließung von pannolini.it	714	-	714	-	74	-	74	-
Bereinigtes EBIT	-11.061	-11.530	469	-4%	-5.855	-4.968	-887	18%

Das bereinigte EBIT beträgt minus TEUR 11.061 im ersten Halbjahr 2018 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 469 verbessert. Das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse hat sich mit minus 19,8% im ersten Halbjahr 2018 gegenüber minus 12,1% im ersten Halbjahr 2017 deutlich verschlechtert. Das ist insbesondere auf den Rückgang der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 zurückzuführen.

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der aktiven Kunden, die durchschnittliche Anzahl von Bestellungen pro aktivem Kunden, der durchschnittliche Bestellwert und die Stammkundenrate.

- Die Anzahl der aktiven Kunden ist um 233.449 auf 681.426 gesunken. Der Rückgang der Seitenaufrufe resultiert aus unserer angepassten Marketingstrategie. Weiter lässt sich auch ein Effekt aus der DSGVO konformen Anpassung unserer Trackingsysteme feststellen.
- Die durchschnittliche Anzahl der Bestellungen von aktiven Kunden liegt zum 30. Juni 2018 bei 2,18 und ist damit auf dem Niveau des Vorjahres.
- Der durchschnittliche Bestellwert ist im ersten Halbjahr 2018 um EUR 1,58 auf EUR 90,09 leicht gesunken.
- Die Stammkundenrate liegt zum 30. Juni 2018 mit 74,9% leicht unter dem Vorjahr (H1 2017: 76,2%).

Weitere nicht-finanzielle Leistungsindikatoren werden in Abschnitt 2.6 „Sonstige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren“ erläutert.

Ertragslage der Regionen

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Veränderung		Q2 2018	Q2 2017 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	56.371	94.909	-38.538	-41%	23.548	48.324	-24.766	-51%
DACH-Region	12.599	24.306	-11.707	-48%	5.316	10.963	-5.647	-52%
China	29.089	50.920	-21.831	-43%	11.624	27.280	-15.656	-57%
Sonstige/restliches Europa	14.683	19.683	-5.000	-25%	6.608	10.081	-3.473	-34%

Informationen zur Ertragslage der Regionen sind in den Erläuterungen zu den Umsatzerlösen verfügbar.

2.4.2. Finanzlage

TEUR	Veränderung				Veränderung			
	H1 2018	H1 2017 R	absolut in TEUR	relativ in %	Q2 2018	Q2 2017 R	absolut in TEUR	relativ in %
Periodenergebnis	-22.342	-19.240	-3.102	16%	-6.454	-10.205	3.751	-37%
Mittelzu- / -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-13.784	-13.114	-670	5%	2.430	-5.975	8.405	<-100%
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	1.387	-328	1.715	<-100%	884	378	506	>100%
Mittelzu- / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.590	-26	1.616	<-100%	19	-50	69	<-100%
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	26.465	51.302	-24.837	-48%	12.324	43.487	-31.163	-72%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	-10.807	-13.468	2.661	-20%	3.333	-5.647	8.980	<-100%
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2	3	-5	<-100%	-1	-3	2	-67%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.656	37.837	-22.181	-59%	15.656	37.837	-22.181	-59%
Termingelder	1.250	3.750	-2.500	-67%	1.250	3.750	-2.500	-67%
Barmittel mit Verfügungsbeschränkung	226	297	-71	-24%	226	297	-71	-24%
Verfügbare Liquidität	17.132	41.884	-24.752	-59%	17.132	41.884	-24.752	-59%

Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 10.807 resultiert nur teilweise aus dem negativen Ergebnis der Periode (TEUR 22.342), da Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.598 im Zusammenhang mit dem erwarteten Verkauf der Feedo Gruppe nicht zahlungswirksam sind. Der Konzern hat zudem den Vorratsbestand um TEUR 4.332, die sonstigen Vermögenswerte um TEUR 2.746 und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 789 reduziert, was sich positiv auf den Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit auswirkt. Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Rückgang um TEUR 6.215) und der erhaltenen Anzahlungen (Rückgang um TEUR 1.019) wirken sich negativ auf den Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit aus. Insgesamt sind aus operativer Geschäftstätigkeit TEUR 13.784 abgeflossen.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit (TEUR 1.387) ist vor allem durch die Rückzahlung von Termingeldern in Höhe von TEUR 1.250 geprägt. Nach der Unterzeichnung einer finalen Ausgleichsvereinbarung haben die beiden Gründer der Feedo Gruppe zudem TEUR 365 an windeln.de gezahlt.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (TEUR 1.590) resultiert vor allem aus den Kapitalerhöhungen im ersten Quartal 2018 (TEUR 5.204) und im zweiten Quartal 2018 (TEUR 38). Dem windeln.de Konzern sind jedoch auch TEUR 3.500 durch die Rückzahlung von kurzfristig aufgenommenen Geldmarktkrediten abgeflossen.

Insgesamt hat sich der Konzern-Cash Flow um TEUR 2.661 auf minus TEUR 10.807 verbessert. Der windeln.de Konzern hatte daher zum 30. Juni 2018 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 15.656. Davon entfallen TEUR 302 auf die Feedo Gruppe und TEUR 15.354 auf den restlichen windeln.de Konzern. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Feedo Gruppe sind Bestandteil der Bilanzposition „Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte“.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 64,9% zum 31. Dezember 2017 auf 69,7% zum 30. Juni 2018 verbessert. Diese Entwicklung resultiert sowohl aus den beiden Kapitalerhöhungen um insgesamt TEUR 5.242 im ersten Halbjahr 2018 als auch aus dem starken Rückgang der Bilanzsumme (37,3%).

Der Kreditlinienvertrag mit der Commerzbank über EUR 5 Mio. und der besicherte revolvingende Barkreditlinienvertrag über EUR 5 Mio. mit der Deutschen Bank sind im ersten Halbjahr 2018 termingerecht ausgelaufen. Auf Basis dieser Verträge wurden Ende 2017 kurzfristige Geldmarktkredite in Höhe von TEUR 3.500 aufgenommen. Diese Geldmarktkredite wurden bereits im ersten Quartal 2018 vollständig getilgt.

2.4.3. Vermögenslage

Vermögenswerte			Veränderung		
	TEUR	30.06.2018	31.12.2017 R	absolut in TEUR	relativ in %
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Immaterielle Vermögenswerte		11.898	21.002	-9.104	-43%
Sachanlagen		188	625	-437	-70%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		247	866	-619	-71%
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		191	206	-15	-7%
Latente Steueransprüche		10	15	-5	-33%
Summe langfristige Vermögenswerte		12.534	22.714	-10.180	-45%
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Vorratsvermögen		12.886	19.174	-6.288	-33%
Geleistete Anzahlungen		82	332	-250	-75%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.151	2.258	-1.107	-49%
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4	3	1	33%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		3.802	7.783	-3.981	-51%
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		2.726	3.266	-540	-17%
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente		15.354	26.465	-11.111	-42%
Summe kurzfristige Vermögenswerte		36.005	59.281	-23.276	-39%
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte		2.874	-	2.874	-
BILANZSUMME		51.413	81.995	-30.582	-37%

Der erwartete Verkauf der Feedo Gruppe hatte im ersten Halbjahr 2018 größere Auswirkungen auf die Vermögenslage des Konzerns. Davon sind sowohl die Vermögenswerte als auch die Schulden des Konzerns betroffen. Da der Verkauf der Feedo Gruppe Ende März 2018 als höchstwahrscheinlich eingestuft wurde, wurden die Vermögenswerte und Schulden der Feedo Gruppe zum 31. März 2018 umklassifiziert. Die Vermögenswerte der Feedo Gruppe werden seitdem zusammen in der Position „Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte“ und die Schulden der Feedo Gruppe in der Position „Schulden in Verbindung mit zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten“ gezeigt.

Durch die Umklassifizierung Ende März 2018 sinken die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 8.560 und die Sachanlagen um TEUR 326. Größere Umklassifizierungen waren zudem bei den Bilanzpositionen Vorräte (TEUR 1.981) und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (TEUR 416) notwendig. Auf der Schuldenseite wurden Ende März 2018 vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.455) und latente Steuerschulden (TEUR 1.626) umgegliedert. Insgesamt wurden Ende März 2018 Vermögenswerte in Höhe von TEUR 12.450 und Schulden in Höhe von TEUR 4.663 in die neuen Bilanzpositionen gebucht. Laut IFRS 5 ist nach der Klassifizierung als „zur Veräußerung gehalten“ zu jedem Bilanzstichtag eine Neubewertung der Feedo Gruppe als Ganzes zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten notwendig. Diese Neubewertung führte im ersten Halbjahr 2018 zu einem Aufwand von TEUR 7.598.

Die langfristigen Vermögenswerte sind im ersten Halbjahr 2018 um insgesamt TEUR 10.180 gesunken, was vor allem auf die Veränderungen der immateriellen Vermögenswerte (TEUR 9.104), des Sachanlagevermögens (TEUR 437) und der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (TEUR 619) zurückzuführen ist. Neben der Veränderung durch die Umklassifizierung der immateriellen Vermögenswerte der Feedo Gruppe sind die immateriellen Vermögenswerte vor allem durch planmäßige Abschreibungen (TEUR 664) gesunken. Auch die Sachanlagen sinken durch die Umklassifizierung der Sachanlagen der Feedo Gruppe sowie durch Abschreibungen (TEUR 134). Der Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte ist auf die finale Ausgleichsvereinbarung mit den Gründern der Feedo Gruppe zurückzuführen. Dadurch sinken die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um TEUR 576.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im ersten Halbjahr 2018 um insgesamt TEUR 23.276 gesunken, was vor allem auf die Entwicklung der Zahlungsmittel (TEUR 11.111), der Vorräte (TEUR 6.288), der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (TEUR 3.981) und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.107) zurückzuführen ist. Bezüglich der Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verweisen wir auf den Abschnitt 2.4.2 „Finanzlage“. Der Rückgang der Vorräte ist auf die Umklassifizierung der Feedo Gruppe (TEUR 1.981) und den Abbau von Vorratsvermögen im normalen Geschäftsverlauf (TEUR 4.802) zurückzuführen. Am Ende des Geschäftsjahres 2017 hatte der windeln.de Konzern hohe Forderungen gegen Lieferanten aus Werbekostenzuschüssen. Im ersten Halbjahr 2018 konnte windeln.de daraus Zahlungen vereinnahmen. Zwar wurden im ersten Halbjahr auch neue Forderungen gegen Lieferanten aufgebaut. Insgesamt sind die Forderungen aus Werbekostenzuschüssen aber um TEUR 2.308 gesunken. Ein weiterer Rückgang der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert aus der Rückzahlung von Termingeldern in Höhe von TEUR 1.250. Die restliche Veränderung ist im Wesentlichen auf die

Umklassifizierung der Feedo Gruppe zurückzuführen. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen korrespondiert mit dem Rückgang der Umsatzerlöse.

Eigenkapital und Schulden	TEUR	30.06.2018	31.12.2017 R	Veränderung	
				absolut in TEUR	relativ in %
EIGENKAPITAL					
Gezeichnetes Kapital		31.136	28.472	2.664	9%
Kapitalrücklage		170.437	168.486	1.951	1%
Bilanzverlust		-165.769	-143.427	-22.342	16%
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		18	-298	316	<-100%
Summe Eigenkapital		35.822	53.233	-17.411	-33%
LANGFRISTIGE SCHULDEN					
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		5	51	-46	-90%
Sonstige Rückstellungen		4	5	-1	-20%
Finanzverbindlichkeiten		24	59	-35	-59%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		37	59	-22	-37%
Latente Steuerschulden		475	2.115	-1.640	-78%
Summe langfristige Schulden		545	2.289	-1.744	-76%
KURZFRISTIGE SCHULDEN					
Sonstige Rückstellungen		185	315	-130	-41%
Finanzverbindlichkeiten		54	3.575	-3.521	-98%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.919	14.779	-8.860	-60%
Erhaltene Anzahlungen		1.947	3.057	-1.110	-36%
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4	2	2	100%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		2.602	3.055	-453	-15%
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		1.461	1.690	-229	-14%
Summe kurzfristige Schulden		12.172	26.473	-14.301	-54%
Schulden in Verbindung mit zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten		2.874	-	2.874	-
BILANZSUMME		51.413	81.995	-30.582	-37%

Der Rückgang der langfristigen Schulden ist beinahe ausschließlich auf die Veränderung der latenten Steuerschulden zurückzuführen. Die Umklassifizierung der latenten Steuerverbindlichkeiten der Feedo Gruppe führte zu einem Rückgang der latenten Steuerschulden zum Ende März 2018 um TEUR 1.626.

Die kurzfristigen Schulden sinken hauptsächlich wegen der Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 8.860), der finanziellen Verbindlichkeiten (TEUR 3.521), der erhaltenen Anzahlungen (TEUR 1.110) und der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (TEUR 453). Im zweiten Quartal 2018 hat windeln.de Einkäufe von Waren stark reduziert, was sich entsprechend auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen niedergeschlagen hat. Ende 2017 hat windeln.de kurzfristige Geldmarktkredite in Höhe von TEUR 3.500 zur Finanzierung von Vorräten aufgenommen. Die Kredite wurden im ersten Quartal 2018 vollständig getilgt. Der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen korrespondiert mit der Entwicklung der Umsatzerlöse. Der Rückgang der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten resultiert aus der Verringerung von Rückstellungen für Beratungsleistungen (TEUR 276), aus der Umklassifizierung der finanziellen Verbindlichkeiten der Feedo Gruppe (TEUR 207) und aus dem Rückgang von kreditorischen Debitoren (TEUR 131).

2.4.4. Gesamtaussage

Das erste Halbjahr 2018 ist sowohl positiv als auch negativ verlaufen. Positiv hervorzuheben ist die erfolgreiche Kapitalerhöhung im Februar 2018. Dem Konzern ist frisches Kapital in Höhe von TEUR 5.204 zugeflossen. Die Kostenbasis ist zudem allgemein gesunken. Das ist sowohl auf den Rückgang der Mitarbeiterzahlen als auch auf die Reorganisation und Optimierung von Prozessen zurückzuführen. Die Rohertragsmargen in Europa haben sich verbessert, was vor allem aus der Optimierung des Sortiments resultiert. Der windeln.de Konzern hat zudem Fortschritte bei der Reduzierung des Nettoumlaufvermögen erzielt. Der Abbau von Vorratsvermögen und von Forderungen gegen Lieferanten aus Werbekostenzuschüssen waren Kernthemen im zweiten Quartal 2018. Infolgedessen kann der windeln.de Konzern zum 30. Juni 2018 eine verfügbare Liquidität von TEUR 17.132 vorweisen, die höher ist als zum 31. März 2018. Diese Entwicklungen sind insgesamt zufriedenstellend und verschaffen dem Konzern eine stabile Ausgangsbasis für das restliche Geschäftsjahr.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse, vor allem in China, ist dagegen deutlich schlechter als zu Beginn des Geschäftsjahres erwartet ausgefallen. Die Geschäfte von windeln.de in China werden seit Mitte Februar 2018 vor allem durch einen Angebotsüberhang von Milchnahrung infolge von Überproduktion und anstehende Produkt- und Rezeptänderungen führender Produzenten von Milchnahrung belastet. Darüber hinaus gab es temporär verschärfte Zollkontrollen, die zu erhöhten Lieferzeiten für Direktlieferungen um teilweise vier bis acht Wochen geführt haben. Das führte zu einer Reihe von Retouren durch unsere chinesischen Kunden. Die Umsatzerlöse in der DACH Region und im restlichen Europa sind ebenfalls rückläufig. Der Rückgang in dieser Region resultiert aber vor allem aus dem bewusst verstärkten Fokus auf Rentabilität.

2.5. Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

	H1 2018	H1 2017 R	Ver- änderung	Q2 2018	Q2 2017 R	Ver- änderung
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	4,6%	5,2%	-0,6pp	4,6%	4,8%	-0,2pp
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	17,5%	15,1%	2,4pp	19,7%	14,5%	5,2pp
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	22,1%	17,2%	4,9pp	24,6%	17,8%	6,8pp
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	2,3%	5,1%	-2,8pp	-0,2%	7,6%	-7,8pp

Die Marketingkosten, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns. Bei den bereinigten Marketingkosten werden die Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung abgezogen. Im ersten Halbjahr 2018 beliefen sich die bereinigten Marketingkosten auf TEUR 2.561 (H1 2017: TEUR 4.925). Das bereinigte Marketingkostenverhältnis bezeichnet die bereinigten Marketingkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Das bereinigte Marketingkostenverhältnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,6pp auf 4,6% gesunken.

Bei den Fulfillmentkosten handelt es sich um Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Bei den bereinigten Fulfillmentkosten werden im Geschäftsjahr 2018 die Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung abgezogen. Im Geschäftsjahr 2017 werden Kosten aus der Standortschließung Schweiz sowie Erträge aus der Auflösung von nicht verbrauchten Drohverlustrückstellungen bereinigt. Das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis bezeichnet die bereinigten Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Veränderung		Q2 2018	Q2 2017 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Logistik	8.475	12.452	-3.977	-32%	3.927	6.085	-2.158	-35%
Lagermiete	1.464	1.765	-301	-17%	712	866	-154	-18%
Fulfillmentkosten	9.939	14.217	-4.278	-30%	4.639	6.951	-2.312	-33%
Bereinigungen	-173	95	-268	<-100%	-3	41	-44	<-100%
Bereinigte Fulfillment- kosten	9.766	14.312	-4.546	-32%	4.636	6.992	-2.356	-34%
Bereinigte Fulfillment- kosten (in % der Umsatz- erlöse)	17,5%	15,1%			19,7%	14,5%		

Das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis beträgt im ersten Halbjahr 2018 17,5% im Vergleich zu 15,1% in H1 2017. Die Veränderung ist vor allem auf die rückläufigen Umsatzerlöse zurückzuführen. Wie die Berechnung der absoluten Zahl zeigt, konnten sowohl die Kosten für Logistik als auch die Kosten für die Lagermiete deutlich verringert werden.

Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten (im Folgenden „sonstige VVG-Kosten“) beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen sowie um die bis zu seiner Schließung angefallenen Erträge und Aufwendungen des Shops pannolini.it. In der Vergleichsperiode wurden zudem Kosten für die Integration von Tochterunternehmen bereinigt. Wir definieren die bereinigten sonstigen VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse) als die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz.

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Veränderung		Q2 2018	Q2 2017 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Vertriebskosten ohne Marketing- und Fulfillmentkosten	9.050	9.961	-911	-9%	3.589	5.278	-1.689	-32%
Verwaltungskosten	4.291	11.889	-7.598	-64%	1.707	7.381	-5.674	-77%
sonstige betriebliche Erträge	-479	-297	-182	61%	-317	-224	-93	42%
sonstige betriebliche Aufwendungen	456	491	-35	-7%	351	465	-114	-25%
sonstige VG-Kosten	13.318	22.044	-8.726	-40%	5.330	12.900	-7.570	-59%
Bereinigungen	-987	-5.681	4.694	-83%	473	-4.279	4.752	<-100%
Bereinigte sonstige VG-Kosten	12.331	16.363	-4.032	-25%	5.803	8.621	-2.818	-33%
Bereinigte sonstige VG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	22,1%	17,2%			24,6%	17,8%		

Die bereinigten sonstigen VG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz betragen im ersten Halbjahr 2018 22,1% im Vergleich zu 17,2% im Vorjahreszeitraum. Die Verschlechterung ist vor allem auf rückläufige Umsatzerlöse zurückzuführen. Wie die absoluten Zahlen zeigen, konnten vor allem die Verwaltungskosten deutlich reduziert werden.

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der bereinigten Marketingkosten und der bereinigten Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen Erträge und Aufwendungen des Shops pannolini.it bis zu seiner Schließung sowie Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen.

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Veränderung		Q2 2018	Q2 2017 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.459	24.058	-10.599	-44%	5.589	12.952	-7.363	-57%
Bereinigungen	138	12	126	>100%	71	8	63	>100%
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	13.597	24.070	-10.473	-44%	5.660	12.960	-7.300	-56%
Bereinigte Marketingkosten	-2.561	-4.925	2.364	-48%	-1.076	-2.315	1.239	-54%
Bereinigte Fulfillmentkosten	-9.766	-14.312	4.546	-32%	-4.636	-6.992	2.356	-34%
Operativer Deckungsbeitrag	1.270	4.833	-3.563	-74%	-52	3.653	-3.705	<-100%
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	2,3%	5,1%			-0,2%	7,6%		

Der operative Deckungsbeitrag beträgt im ersten Halbjahr 2018 TEUR 1.270 und liegt damit deutlich unter dem Vorjahr (TEUR 4.833). Diese Veränderung ist vor allem auf das gesunkene Bruttoergebnis vom Umsatz zurückzuführen. Zwar konnten die bereinigten Marketingkosten und die bereinigten Fulfillmentkosten deutlich reduziert werden, das reicht jedoch nicht aus, um die Veränderung des Bruttoergebnisses vom Umsatz zu kompensieren. Dem entsprechend hat sich auch der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse von 5,1% im ersten Halbjahr 2017 auf 2,3% im ersten Halbjahr 2018 verändert.

2.6. Sonstige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

	H1 2018	H1 2017 R	Q2 2018	Q2 2017 R
Seitenaufrufe	21.382.234	40.667.318	9.126.914	18.118.798
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	72,1%	70,9%	71,8%	71,4%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	54,2%	48,3%	55,2%	48,8%
Anzahl Bestellungen	613.671	991.279	283.462	468.192
Bruttoauftragswert (in EUR)	55.287.823	90.877.992	25.514.022	45.712.184
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	3,5%	3,4%	3,6%	2,8%

Die Seitenaufrufe haben sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von 40.667.318 auf 21.382.234 verringert, was vor allem auf die gesunkenen Marketingausgaben zurückzuführen ist. Aus demselben Grund sind auch die Anzahl an Bestellungen und der Bruttoauftragswert rückläufig. Der Anteil mobiler Seitenaufrufe hat sich von 70,9% auf 72,1% verbessert. Auch die Bestellungen von mobilen Endgeräten ist von 48,3% in der Vergleichsperiode auf 54,2% gestiegen. Dazu tragen sowohl der Trend hin zu mobilen Endgeräten als auch die permanente Verbesserung der windeln.de App mit der Erweiterung um eine App für Schwangere bei. Die Retouren sind mit 3,5% auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres.

3. Prognose

Das strategische Hauptziel von windeln.de, das Erreichen der Profitabilität auf Basis des bereinigten EBIT ist, wie im Geschäftsbericht 2017 kommuniziert, unverändert für Anfang 2019 geplant. Diesem Hauptziel werden alle anderen Ziele untergeordnet. So verzichtet windeln.de zugunsten der Profitabilität bewusst auf Umsatzwachstum in Deutschland und dem restlichen Europa. Aus diesem Grund und aufgrund der Umsatzschwäche in China seit März 2018, wie in den Abschnitten 2.4.1 und 2.4.4 beschrieben, geht windeln.de aktuell von einem deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr aus.

windeln.de konnte die operativen Kosten im ersten Halbjahr 2018 stark reduzieren. Diese Entwicklung wird sich im zweiten Halbjahr 2018 voraussichtlich fortsetzen und ist eine der Voraussetzungen zur Erreichung der Profitabilität Anfang 2019. Trotz der verbesserten Kostenstruktur geht windeln.de allerdings aufgrund der gesunkenen Umsatzprognose für 2018 von einer moderaten Verschlechterung des bereinigten EBITs in % der Umsatzerlöse und des operativen Deckungsbeitrags in % der Umsatzerlöse für 2018 aus. Auch beim durchschnittlichen Bestellwert geht windeln.de aufgrund des niedrigeren Umsatzes für China inzwischen von einer leichten Verschlechterung aus. Die Prognose der Stammkundenrate bleibt hingegen unverändert.

Für den neuen wichtigen Leistungsindikator Konzern-Cash Flow prognostiziert windeln.de eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr. Das Ziel ist die Sicherstellung ausreichender Liquidität bis zum Erreichen der Profitabilität Anfang 2019.

4. Chancen- und Risikobericht

Der windeln.de Konzern hat im Rahmen des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 eine Risikoinventur durchgeführt. Im Zuge des Halbjahresabschlusses wurde die Einschätzung der Risiken überprüft. Dabei haben sich einige Risiken und Chancen im Vergleich zur Bewertung aus der Risikoinventur vom 31. Dezember 2017 wesentlich verändert. Insbesondere die Art der Risiken, die in Bezug auf die Feedo Gruppe in den Risiko- und Chancenbericht des Konzerns einfließen, hat sich geändert.

Als wesentliche Veränderung gilt, wenn das Risiko oder die Chance aufgrund der aktuellen Neubewertung in eine andere Risikoklasse fällt. Dabei werden für die Einteilung der Risiken als geringes, mittleres oder hohes Risiko unverändert die gleichen Schwellenwerte in Bezug auf die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß verwendet. Das Schadensausmaß beschreibt dabei den Einfluss, den das jeweilige Risiko auf das Ergebnis des Konzerns vor Zinsen und Steuern im schlechtesten Fall haben kann. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sowie die Höhe und Entwicklung des Nettoumlaufvermögens sind wesentliche Einflussfaktoren für den Cash Flow bzw. Liquiditätsbedarf des Konzerns. Als Indikator für das Liquiditätsrisiko des Konzerns dient die im Geschäftsbericht 2017 dargestellte Risikolage zusammen mit den im Folgenden dargestellten wesentlichen Änderungen bestimmter Risikokategorien.

Gesamtwirtschaftliche und regulatorische Risiken

Veränderte Gesetze und Verordnung für den Export von Babynahrung können das Geschäft des Konzerns in China wesentlich beeinträchtigen. Durch eine stetige Überwachung der aktuellen Entwicklung versucht der Konzern das Risiko aktiv zu steuern. Dennoch sieht der Konzern aufgrund der temporär verschärften Zollkontrollen für Exporte nach China in den letzten Monaten eine erhöhte Eintrittswahrscheinlichkeit für dieses Risiko und schätzt das Risiko als hoch ein.

Risiken aus der Expansion

Durch die Unterzeichnung des Vertrags zum Verkauf der Feedo Gruppe hat sich die Risikoeintrittswahrscheinlichkeit deutlich reduziert. Risiken aus der Expansion können erst mit dem Closing des Feedo-Verkaufs, d. h. nach Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen, vollständig ausgeschlossen werden.

Einkaufs- und Produktqualitätsrisiken

Da der Konzern von einer begrenzten Anzahl an Lieferanten insbesondere für Babynahrung und Windeln abhängig ist, ist er dem Risiko ausgesetzt, dass Lieferanten ausfallen oder uns ihre Ware zu schlechteren Konditionen anbieten. Auch die Zufriedenheit der Kunden mit der Produktqualität ist ein entscheidender Einflussfaktor. Aufgrund der anstehenden Produkt- und Rezeptänderung des führenden Lieferanten für Milchnahrung geht der Konzern in Bezug auf dieses Risiko von einem erhöhten Schadensausmaß bei einer gleichzeitig verringerten Eintrittswahrscheinlichkeit aus, sodass der Konzern das Risiko als mittleres Risiko bewertet.

Gleichzeitig sieht der Konzern einen Anstieg der mit diesem Risiko verbundenen Chance durch die Verhandlung besserer Einkaufskonditionen.

Risiken aus Logistikprozessen und Zahlungsabwicklung

Durch die Umsetzung einzelner Logistikprojekte hat sich das Risiko aus Logistikprozessen deutlich reduziert. Der Konzern sieht aktuell nur noch ein geringes bis mittleres Risiko.

Personalrisiken

Der Konzern hängt von Schlüsselmitarbeitern im Management ab. Ein Verlust dieser Mitarbeiter würde sich dementsprechend negativ auf den wirtschaftlichen Erfolg auswirken. Der Konzern begegnet diesem Risiko, indem er langfristig ausgerichtete Vergütungsmodelle einsetzt. Außerdem könnte eine höhere Fluktuation- oder Krankheitsrate zu höheren Kosten führen. Der Konzern sieht in aufgrund einer gestiegenen Fluktuationsquote ein erhöhtes Risiko und schätzt das Risiko als hoch ein.

Finanzrisiken

Die in den Akquisitionsverträgen vereinbarten nachträglichen Kaufpreiszahlungen stellten in der Risikobewertung vom 31. Dezember 2017 noch ein hohes Risiko für den Konzern dar. Durch die finale Ausgleichsvereinbarung mit den Feedo Gründern hat sich dieses Risiko deutlich reduziert, sodass der Konzern nur noch von einem geringen Risiko ausgeht.

5. Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

Der Konzern ist durch seine Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken (dem Marktpreisrisiko bestehend aus Währungs- und Zinsrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko) ausgesetzt. Das Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklung an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren. Die Einschätzungen des Marktrisikos und des Kreditrisikos sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2017 unverändert.

In Bezug auf das Liquiditätsrisiko gibt es gegenüber dem Vorjahr zwei Änderungen. Zum einen sind die beiden Kreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 10 Mio. zum 31. März 2018 ausgelaufen. Die Kreditlinien waren zu diesem Zeitpunkt ungenutzt. Zum anderen hat der Vorstand den Konzern-Cash Flow als wichtigen finanziellen Leistungsindikator aufgenommen. Der Konzern-Cash Flow und die damit verbundene Liquidität des Konzerns werden genau überwacht.

Diese beiden Entwicklungen führen aber zu keiner Änderung der Einschätzung vom 31. Dezember 2017. Sowohl eine Verzögerung der in 2018 initiierten strategischen Maßnahmen, das Eintreten von im Chancen- und Risikobericht genannten Risikofaktoren als auch eine Abweichung von der Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2018 könnten noch immer zu einer wesentlichen Verschlechterung der Liquiditätssituation des Konzerns führen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Q2 2018	Q2 2017 R
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	56.371	94.909	23.548	48.324
Umsatzkosten	-42.912	-70.851	-17.959	-35.372
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.459	24.058	5.589	12.952
Vertriebskosten	-21.637	-29.103	-9.307	-14.544
Verwaltungskosten	-4.291	-11.889	-1.707	-7.381
Sonstige betriebliche Erträge	479	297	317	224
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-456	-491	-351	-465
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-12.446	-17.128	-5.459	-9.214
Finanzerträge	6	4	3	2
Finanzaufwendungen	-26	-40	-2	-12
Finanzergebnis	-20	-36	1	-10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-12.466	-17.164	-5.458	-9.224
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	3	-11	1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-12.480	-17.161	-5.469	-9.223
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-9.862	-2.079	-985	-982
PERIODENERGEBNIS	-22.342	-19.240	-6.454	-10.205
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn umgliedert werden können:</i>				
Unterschiede aus Währungsumrechnung	316	180	301	-177
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	316	180	301	-177
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-22.026	-19.060	-6.153	-10.382
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,73	-0,73	-0,21	-0,39
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,70	-0,64	-0,20	-0,34
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,41	-0,65	-0,18	-0,35
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,39	-0,57	-0,17	-0,31

KONZERN-BILANZ

Vermögenswerte TEUR	30.06.2018	31.12.2017 R
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	11.898	21.002
Sachanlagen	188	625
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	247	866
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	191	206
Latente Steueransprüche	10	15
Summe langfristige Vermögenswerte	12.534	22.714
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	12.886	19.174
Geleistete Anzahlungen	82	332
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.151	2.258
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.802	7.783
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.726	3.266
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.354	26.465
Summe kurzfristige Vermögenswerte	36.005	59.281
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	2.874	-
BILANZSUMME	51.413	81.995
Eigenkapital und Schulden TEUR	30.06.2018	31.12.2017 R
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	31.136	28.472
Kapitalrücklage	170.437	168.486
Bilanzverlust	-165.769	-143.427
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	18	-298
Summe Eigenkapital	35.822	53.233
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	5	51
Sonstige Rückstellungen	4	5
Finanzverbindlichkeiten	24	59
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37	59
Latente Steuerschulden	475	2.115
Summe langfristige Schulden	545	2.289
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	185	315
Finanzverbindlichkeiten	54	3.575
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.919	14.779
Erhaltene Anzahlungen	1.947	3.057
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.602	3.055
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	1.461	1.690
Summe kurzfristige Schulden	12.172	26.473
Schulden in Verbindung mit zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten	2.874	-
BILANZSUMME	51.413	81.995

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	H1 2018	H1 2017 R
Periodenergebnis	-22.342	-19.240
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte	664	690
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf Sachanlagen	134	233
Auszahlungen (-) für anteilsbasierte Vergütungszusagen	-	-176
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	-130	-285
zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	-520	5.983
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	7.912	-132
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	4.332	2.091
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	247	-411
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	789	517
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	2.746	-532
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.215	-235
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	-1.019	-1.441
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	-397	-196
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	32
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	10	3
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	13	-6
Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-8	-9
Mittelzu- / -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-13.784	-13.114
Einzahlungen (+) aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	27
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-183	-832
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-54	-142
Auszahlungen (-) oder Rückzahlungen (+) aus Finanzanlagen	1.250	625
Auszahlungen (-) oder Rückerstattungen (+) für Zugänge zum Konsolidierungskreis abzüglich erworbener Zahlungsmittel	365	-8
Erhaltene Zinsen (+)	3	2
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	1.387	-328
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	5.242	-
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung	-104	-
Tilgung (-) von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-28	-35
Einzahlungen (+) aus der Zuführung von Finanzverbindlichkeiten	-	19
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-3.507	-6
Gezahlte Zinsen (-)	-13	-4
Mittelzu- / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.590	-26
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	26.465	51.302
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-10.807	-13.468
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-2	3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.656	37.837
davon der Veräußerungsgruppe zurechenbar	302	-
davon den fortzuführenden Geschäftsbereichen zurechenbar	15.354	37.837

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Bilanz- verlust	Ver- sicherungs- mathe- matische Gewinne und Verluste	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2018 R	28.472	168.486	-	-143.427	3	-301	-298	53.233
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-22.342	-	316	316	-22.026
Kapitalerhöhungen	2.664	2.577	-	-	-	-	-	5.241
Transaktionskosten	-	-154	-	-	-	-	-	-154
Anteilsbasierte Vergütung	-	-472	-	-	-	-	-	-472
Stand zum 30. Juni 2018	31.136	170.437	-	-165.769	3	15	18	35.822
Stand zum 1. Januar 2017 R	26.318	159.993	-370	-105.608	14	-247	-233	80.100
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-19.240	-	180	180	-19.060
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionskosten	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	5.569	-	-	-	-	-	5.569
Stand zum 30. Juni 2017 R	26.318	165.562	-370	-124.848	14	-67	-53	66.609

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2018

1. Allgemeine Informationen

Die windeln.de SE (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) ist eine nach europäischem Recht errichtete Aktiengesellschaft, deren Aktien seit dem 6. Mai 2015 im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse öffentlich gehandelt werden. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 228000 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Hofmannstr. 51 in 81379 München, Deutschland. Die windeln.de SE ist Mutterunternehmen der windeln.de Gruppe (nachfolgend auch „windeln.de“ oder „Konzern“ genannt).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde am 07. August 2018 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Ausnahmen bilden neue bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften, die seit dem Geschäftsjahr 2018 entweder erstmalig verpflichtend anzuwenden sind oder freiwillig vorzeitig angewandt werden. Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 im Abschnitt 3.2 „Neue Rechnungslegungsvorschriften des IASB“.

Mit Ausnahme des IFRS 9 hatten erstmalig im Berichtszeitraum anzuwendende IFRS Standards bzw. Änderungen von Standards keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“

Der Standard wurde erstmals im Geschäftsjahr 2018 angewandt und hat Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wie folgt:

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des windeln.de SE Konzerns haben keine wesentliche Finanzierungskomponente und werden daher nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell des IFRS 9 bewertet, wobei die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Verluste erfasst werden. Dabei werden bereits im Zeitpunkt des Entstehens erwartete künftige Wertminderungen erfasst und nicht erst im Zeitpunkt des tatsächlichen Eintretens eines Forderungsverzugs.

Die Berechnung der Risikovorsorge wird anhand einer erwarteten zukünftigen Überfälligkeit sowie historischen Ausfallquoten ermittelt. Alle für eine rückwirkende Neubewertung erforderlichen Informationen sind ohne unangemessenen Kosten- und Zeitaufwand und ohne rückblickende Verfahrensweise (hindsight) verfügbar. Aus diesem Grund wendet windeln.de IFRS 9 retrospektiv an. Siehe hierzu Abschnitte 4.2 und 4.3.

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte

- windeln.de klassifizierte ihre Schuldinstrumente bis zum 31. Dezember 2017 als Ausleihungen und Forderungen (LaR) oder als bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte (htm), die alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Diese Schuldtitel werden auch nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, da diese gehalten werden, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen darstellen.

windeln.de verkauft regelmäßig Kundenforderungen an Dritte. Die Ausbuchung der Ursprungsforderung und die Erfassung der neuen Forderung gegen Dritte erfolgt simultan zum Zeitpunkt ihrer Entstehung. Deshalb bestehen zu keinem Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die eine Verkaufsabsicht besteht. Das Geschäftsmodell des Forderungsverkaufs an Dritte (Factoring) hat bei windeln.de keine Auswirkung auf die Erfüllung der Zahlungsstrombedingungen des IFRS 9.

- Eigenkapitalinstrumente bestehen nur in unwesentlicher Höhe. Sie wurden bis zum 31. Dezember 2017 als zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte (afs) ausgewiesen, mangels Bewertbarkeit aber zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Auch nach IFRS 9 wäre eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorzunehmen, jedoch bestehen die Mängel in der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fort. Von der FVOCI-Option wird kein Gebrauch gemacht.
- Derivate bestanden bis zum 31. Dezember 2017 nur in unwesentlicher Höhe und wurden – sofern sie zum Bilanzstichtag einen positiven Saldo hatten – als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (hft) ausgewiesen, da sie nicht als Sicherungsinstrument in effektiven Sicherungsbeziehungen designiert sind. Die mit IFRS 9 eingeführten Zahlungsstrombedingungen erfüllen Derivate nicht, so dass sie auch nach IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die weiteren Regelungen zur Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten und zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften finden bei windeln.de keine Anwendung.

IFRS 16 Leasingverhältnisse (Erstanwendung 1. Januar 2019)

Der Implementierungsfortschritt und die erwarteten Auswirkungen auf den Konzernabschluss stellen sich wie folgt dar:

Die Anwendung des neuen Standards wird sich auf geleaste Vermögenswerte wie Büro- und Lagerflächen sowie Firmenwagen auswirken, sofern sie Laufzeiten von zwölf Monaten oder wertmäßige Größen (Summe der zukünftigen Netto-Mietzahlungen) von EUR 5.000 überschreiten. Ihre bilanzielle Behandlung als „Nutzungsrecht“ (vormals Finanzierungsleasing) wird zu einer Aktivierung dieses Nutzungsrechts und gleichzeitig zu einem Ansatz einer Finanzverbindlichkeit führen. Der windeln.de Konzern wird die Wahlrechte für kurzfristige und geringwertige Leasingverträge in Anspruch zu nehmen und weiterhin als „Service-Lease“ (vormals Mietleasing bzw. operating lease) bilanzieren.

Der neue Standard wird ab 1. Januar 2019 nach der retrospektiv modifizierten Methode angewandt, nach der alle nach IAS 17 bilanzierten Leasingverträge als Nutzungsrecht i.S.d. IFRS 16 angesetzt werden, unabhängig davon ob sie vormals als Finanzierungsleasing oder Mietleasing behandelt wurden. windeln.de wird von den Vereinfachungsoptionen Gebrauch machen und

- die Abzinsung des anzusetzenden Nutzungsrechts anhand von Portfolioklassen berechnen,
- nach IAS 37 angesetzte Verpflichtungen aus belastenden Verträgen ansetzen, sowie
- kurzfristige und geringwertige Leasingverträge von der Aktivierung als Nutzungsrecht ausschließen.

Bei der erstmaligen Anwendung werden Vorperioden nicht rückwirkend angepasst, sondern ein einmaliger Überleitungsposten innerhalb des Bilanzverlustes angesetzt.

Derzeit analysiert der Konzern alle Leasingverträge, wobei die Analyse und die Einschätzung über die Anwendung von Verlängerungsoptionen für einen wesentlichen Teil der Verträge bereits abgeschlossen ist. Zum jetzigen Zeitpunkt befinden sich einige Verträge neu in Verhandlung bzw. wird über ihre Verlängerung entschieden. Weiterhin kann derzeit noch keine Aussage über die zum Erstanwendungszeitpunkt anzuwendenden Abzinsungssätze der jeweiligen Portfolioklassen gemacht werden. Aus diesem Grund kann noch keine Einschätzung über die quantitativen Auswirkungen auf der Vermögenslage des Konzerns gegeben werden. Die Finanzlage des Konzerns wird durch IFRS 16 nicht beeinflusst, jedoch der Ausweis der Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung. Weiterhin wird eine Verschiebung von operativen Leasing-Aufwendungen hin zu Finanzaufwendungen für Leasing-Verbindlichkeiten erwartet.

3. Aufgebener Geschäftsbereich

Die windeln.de SE beabsichtigt die Feedo Gruppe, bestehend aus den Gesellschaften Feedo Sp. z o.o. und MyMedia s.r.o. mit allen darin enthaltenen Vermögenswerten (inkl. Domains) und Schulden, zu verkaufen. Die Details hierzu werden in Abschnitt 2.3 des Konzern-Zwischenlageberichts erläutert.

Da die Voraussetzungen des IFRS 5 erfüllt sind, wurde die Feedo Gruppe als Veräußerungsgruppe, die zum Verkauf gehalten wird, eingestuft und in der Konzernbilanz innerhalb der Positionen „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und „Schulden in Verbindung mit zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten“ gezeigt. Infolgedessen wurde die Feedo Gruppe nach IFRS 5 neu bewertet, was in H1 2018 zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 7.598 geführt hat.

Die Feedo Gruppe erfüllt nach IFRS 5 zudem die Voraussetzungen für einen aufgegebenen Geschäftsbereich. Das Ergebnis der Feedo Gruppe wird daher in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als gesonderter Betrag in der Position „Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich“ gezeigt. Die Vergleichsperioden sind entsprechend anzupassen (siehe hierzu Abschnitt 4.3). Die Ertrags- und Finanzlage des aufgegebenen Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

TEUR	H1 2018	H1 2017	Q2 2018	Q2 2017
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Umsatzerlöse	11.112	11.572	5.310	6.278
Operative Aufwendungen	-13.377	-13.680	-6.535	-7.277
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2.265	-2.108	-1.225	-999
Ergebnis nach Zinsen und Steuern	-2.264	-2.079	-1.226	-982
Ergebnis aus der Neubewertung der Veräußerungsgruppe	-9.215	-	263	-
Daraus resultierender Ertrag aus Auflösung latenter Steuern	1.617	-	-22	-
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-9.862	2.079	-985	-982
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,32	-0,08	-0,03	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,31	-0,07	-0,03	-0,03
Netto-Kapitalflüsse:				
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-2.887	-1.236	-994	-256
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-22	-86	-11	-20
Mittelzu- / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11	10	-7	-34

Die zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Vorräte (TEUR 1.486), abgegrenzte Werbekostenzuschüsse (TEUR 393), Kundenforderungen (TEUR 310) sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 302). Die Schulden in Verbindung mit zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.463).

4. Rückwirkende Anpassung von Abschlussposten

4.1. Ausweis Termingeld

Im letzten veröffentlichten Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 wurde eine am 5. August 2017 fällige Termingeldtranche in Höhe von TEUR 625 als Zahlungsmitteläquivalent ausgewiesen. Da der Tilgungsplan des Termingeldes schon im November 2016 vereinbart wurde, hätte der Betrag als sonstiger kurzfristiger Vermögenswert ausgewiesen werden müssen. Die Darstellung wurde rückwirkend angepasst und hat folgende Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung des ersten Halbjahres 2017:

TEUR	wie ausgewiesen H1 2017	Termingeld	angepasst H1 2017 R
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-13.114	-	-13.114
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	297	-625	-328
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-26	-	-26
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-12.843	-625	-13.468
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	38.462	-625	37.837

Zum 31. Dezember 2017 besteht diesbezüglich kein Anpassungsbedarf. Die Korrektur hat keine Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns.

4.2. Wertminderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 9 wurden Wertminderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen rückwirkend angepasst. Die Änderung der Rechnungslegungsmethode ist in Abschnitt 2 beschrieben und wirkt sich wie folgt auf die Konzernbilanz aus:

TEUR	wie ausgewiesen 31.12.2017	Erstmalige Anwendung des IFRS 9	angepasst 31.12.2017 R
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.298	-40	2.258
Bilanzverlust	-143.387	-40	-143.427
Bilanzsumme	82.035	-40	81.995

TEUR	wie ausgewiesen 01.01.2017	Erstmalige Anwendung des IFRS 9	angepasst 01.01.2017 R
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.508	-135	2.373
Bilanzverlust	-105.473	-135	-105.608
Bilanzsumme	121.675	-135	121.540

4.3. Anpassungen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 und des aufgegebenen Geschäftsbereichs ist die Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2017 und für das zweite Quartal 2017 rückwirkend wie folgt anzupassen:

TEUR	wie aus- gewiesen H1 2017	Erstmalige Anwendung des IFRS 9	Auf- gegebener Geschäfts- bereich	angepasst H1 2017 R
Umsatzerlöse	106.481	-	-11.572	94.909
Umsatzkosten	-80.267	-	9.416	-70.851
Bruttoergebnis vom Umsatz	26.214	-	-2.156	24.058
Vertriebskosten	-32.434	-156	3.487	-29.103
Verwaltungskosten	-12.945	-	1.056	-11.889
Sonstige betriebliche Erträge	654	-	-357	297
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-569	-	78	-491
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-19.080	-156	2.108	-17.128
Finanzerträge	33	-	-29	4
Finanzaufwendungen	-43	-	3	-40
Finanzergebnis	-10	-	-26	-36
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-19.090	-156	2.082	-17.164
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	-	-3	3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-19.084	-156	2.079	-17.161
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-	-	-2.079	-2.079
PERIODENERGEBNIS	-19.084	-156	-	-19.240
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	180	-	-	180
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-18.904	-156	-	-19.060
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,73			-0,73
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,63			-0,64
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,73			-0,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,63			-0,57

TEUR	wie aus- gewiesen Q2 2017	Erstmalige Anwendung des IFRS 9	Auf- gegebener Geschäfts- bereich	angepasst Q2 2017 R
Umsatzerlöse	54.602	-	-6.278	48.324
Umsatzkosten	-40.488	-	5.116	-35.372
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.114	-	-1.162	12.952
Vertriebskosten	-16.310	-71	1.837	-14.544
Verwaltungskosten	-7.833	-	452	-7.381
Sonstige betriebliche Erträge	394	-	-170	224
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-507	-	42	-465
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-10.142	-71	999	-9.214
Finanzerträge	15	-	-13	2
Finanzaufwendungen	-10	-	-2	-12
Finanzergebnis	5	-	-15	-10
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-10.137	-71	984	-9.224
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-	-2	1
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-10.134	-71	982	-9.223
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich	-	-	-982	-982
PERIODENERGEBNIS	-10.134	-71	-	-10.205
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	-177	-	-	-177
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-10.311	-71	-	-10.382
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,39			-0,39
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,34			-0,34
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,39			-0,35
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,34			-0,31

Die Tabellen im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sind mit „R“ gekennzeichnet, wenn die angegebenen Zahlen rückwirkend zum letzten veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 bzw. zum letzten veröffentlichten Konzern-Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 geändert wurden.

5. Segmentberichterstattung

Die Segmentierungsgrundlagen wurden unverändert zum letzten Konzernabschluss am 31. Dezember 2017 fortgeführt. Der Konzern wird seit 2017 als Ein-Segment-Konzern geführt.

6. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis besteht unverändert zum 31. Dezember 2017. Mit dem bevorstehenden Verkauf der Feedo Gruppe, bestehend aus den Gesellschaften Feedo Sp. z o.o. und MyMedia s.r.o., wird sich die Konzernstruktur zukünftig ändern. Die Details hierzu werden in Abschnitt 2.3 des Konzern-Zwischenlageberichts sowie in Abschnitt 10 des Konzernanhangs erläutert.

7. Erläuterungen zur Folgebewertung der Akquisitionen

Folgebilanzierung Feedo-Erwerb

Nach den beiden Anpassungen des Kaufvertrags in den Jahren 2015 und 2017 und der darauffolgenden Zahlung für die Earn Out Jahre 2015 und 2016 haben sich windeln.de und die beiden Gründer der Feedo Gruppe im Juni 2018 auf eine finale Ausgleichsvereinbarung in Bezug auf Ausgleichsforderungen seitens windeln.de und mögliche nachträgliche Kaufpreiszahlungen geeinigt. Die wesentlichen Inhalte dieser Ausgleichsvereinbarung werden im Folgenden dargestellt:

- Die Gründer der Feedo Gruppe verpflichten sich zur sofortigen Zahlung von Ausgleichsforderungen in Höhe von TEUR 365 an windeln.de und zu einer weiteren Zahlung von TEUR 70 im Geschäftsjahr 2019.
- Die beiden Gründer verzichten auf ihre Ansprüche auf nachträgliche Kaufpreiszahlungen für das Jahr 2018.
- windeln.de verzichtet im Gegenzug auf Ausgleichsforderungen in Höhe von TEUR 145.

Von diesem Vertrag unberührt besteht weiterhin die Verpflichtung zu einer nachträglichen Kaufpreiszahlung an einen weiteren Verkäufer für das Jahr 2018 sowie Forderungen aus der Kaufpreisanpassung in Höhe von TEUR 28. Die nachträgliche Kaufpreiszahlung für das Jahr 2017 wurde mit EUR 0,00 berechnet.

Bilanzierung

Die aus wirtschaftlicher Sicht nachträglichen Kaufpreiszahlungen setzen sich zusammen aus bedingten Kaufpreiszahlungen (sog. Earn Outs), die nach IFRS 3 bilanziert werden, sowie im Falle der beiden Gründer auch aus nach IFRS 2 bilanzierten anteilsbasierten Vergütungszusagen.

Die anteilsbasierten Vergütungszusagen werden in der Kapitalrücklage ausgewiesen, da von einem Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten ausgegangen wird. Die anteilsbasierten Vergütungszusagen betragen zum 30. Juni 2018 unverändert TEUR 1.370. Der vereinbarte Verzicht der Gründer auf die nachträglichen Kaufpreiszahlungen für das Jahr 2018 stellt eine Annullierung nach IFRS 2.28 dar. Da der beizulegende Zeitwert der anteilsbasierten Vergütungszusagen für das Earn Out Jahr 2018 EUR 0,00 beträgt, hat diese Annullierung keine Auswirkungen auf die Kapitalrücklage.

Die nicht-finanziellen Vermögenswerte im Zusammenhang mit den zum Erweiszeitpunkt und in 2017 entstandenen Vorauszahlungen von anteilsbasierter Vergütung an die beiden Gründer der Feedo Gruppe reduzierten sich im ersten Halbjahr 2018 um TEUR 179, erfasst im Personalaufwand innerhalb der Verwaltungskosten. Zum 30. Juni 2018 sind keine nicht-finanziellen Vermögenswerte in Verbindung mit dem Kauf der Feedo Gruppe mehr bilanziert (31. Dezember 2017: TEUR 179).

Da der bilanzierte beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlungen an die beiden Gründer zum Zeitpunkt der Ausgleichsvereinbarung einen Wert von EUR 0,00 hatte, führte die Ausbuchung der finanziellen Verbindlichkeit nicht zu einem Ergebniseffekt. Gleiches gilt für die bedingte Kaufpreiszahlung für den weiteren Verkäufer für das Jahr 2017: Die Auszahlung wurde mit EUR 0,00 berechnet, was dem bilanzierten beizulegenden Zeitwert zu diesem Zeitpunkt entsprach. Der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreiszahlung für das Jahr 2018 in Bezug auf den weiteren Verkäufer beträgt zum 30. Juni 2018 unverändert EUR 0,00.

Der Barwert der Forderung aus der Kaufpreisanpassung aufgrund von Garantieverletzungen ist im ersten Halbjahr 2018 von TEUR 576 auf TEUR 41 gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf die finale Ausgleichsvereinbarung mit den beiden Gründern der Feedo Gruppe und die damit verbundene im Juni 2018 getätigte Zahlung an windeln.de zurückzuführen.

Folgebilanzierung Bebitus-Erwerb

Bilanzierung

Im Zusammenhang mit der Akquisition der Bebitus Retail S.L.U. (nachfolgend „Bebitus“) wurden in 2015 anteilsbasierte Vergütungszusagen mit Eigenkapitalausgleich an die Mitglieder der lokalen Geschäftsführung geleistet. Die anteilsbasierten Vergütungszusagen stellen aus wirtschaftlicher Sicht einen Teil des Kaufpreises dar. Die Erdienung wurde bereits in 2017 mit der Ausgleichsvereinbarung zwischen windeln.de und den beiden Gründern von Bebitus vollständig abgeschlossen. Zum 30. Juni 2018 werden dafür in der Kapitalrücklage unverändert zum Vorjahr TEUR 13.663 ausgewiesen. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2017.

Im zweiten Halbjahr 2018 wird eine finale Kaufpreiszahlung an die beiden Gründer von Bebitus durchgeführt. Die Höhe der Kaufpreiszahlung ist abhängig vom Aktienkurs der windeln.de SE und steht daher noch nicht fest. Zum jetzigen Zeitpunkt geht windeln.de von einer Begleichung in Aktien aus.

8. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

8.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten zum 30. Juni 2018 im Wesentlichen aktivierte Kaufpreise der Domains von Bebitus in Höhe von TEUR 8.390 (31. Dezember 2017: TEUR 8.390). Die Domains der Feedo Gruppe (31. Dezember 2017: TEUR 8.620) wurden Ende März 2018 in die zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte umgegliedert und anschließend als Teil der Veräußerungsgruppe neu bewertet.

Die Änderung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die geringe Marktkapitalisierung stellen Ereignisse dar, die auf einen Anhaltspunkt für eine Wertminderung deuten könnten. windeln.de hat diese Ereignisse analysiert und kommt zu dem Schluss, dass zum 30. Juni 2018 keine Indikationen vorliegen, dass Vermögenswerte des Konzerns, insbesondere der Firmenwerte und Domains von Bebitus und windeln.ch wertgemindert sein könnten.

8.2. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und der in der Veräußerungsgruppe enthaltenen finanziellen Vermögenswerte) und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

TEUR	30.06.2018		31.12.2017 R	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.151	1.151	2.258	2.258
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.049	4.049	8.649	8.649
Schuldinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Eigenkapitalinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Gesamt	5.200	5.200	10.907	10.907
kurzfristig	4.953	4.953	10.041	10.041
langfristig	247	247	866	866

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen den Buchwerten entsprechen.

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind Genossenschaftsanteile in Höhe von TEUR 14 (31. Dezember 2017: TEUR 14) enthalten. Diese Vermögenswerte sind in die Kategorie „Eigenkapitalinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert“ einzuordnen, werden aber mangels Bewertbarkeit und aus Wesentlichkeitsgründen zu Anschaffungskosten bewertet.

In der Veräußerungsgruppe sind zum 30. Juni 2018 finanzielle Vermögenswerte von TEUR 767 enthalten, davon TEUR 310 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie TEUR 457 sonstige finanzielle Vermögenswerte, die jeweils zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher finanzieller Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der in der Veräußerungsgruppe enthaltenen finanziellen Verbindlichkeiten) und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

TEUR	30.06.2018		31.12.2017	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten:				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	78	78	106	106
Geldmarktkredite und sonstige Finanzschulden	-	-	3.528	3.528
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.919	5.919	14.779	14.779
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.639	2.639	3.114	3.114
Finanzielle Verbindlichkeiten ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert:				
Derivative Finanzinstrumente	-	-	0	0
Bedingte Kaufpreiszahlungen	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.636	8.636	21.527	21.527
kurzfristig	8.575	8.575	21.409	21.409
langfristig	61	61	118	118

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen. Zum 30. Juni 2018 bestehen keine derivativen Finanzinstrumente. Zum 31. Dezember 2017 bestanden Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreiszahlungen (Earn Out) gegenüber drei Parteien. Im ersten Halbjahr 2018 sind die Verpflichtungen gegenüber zwei der Parteien erloschen und wurden ausgebucht, so dass zum 30. Juni 2018 die Verpflichtung aus bedingten Kaufpreiszahlungen nur noch gegenüber einer Partei besteht. Zu beiden Stichtagen wurden die Verpflichtungen mit ihren jeweiligen beizulegenden Zeitwerten von null bewertet. Siehe hierzu Abschnitt 7.

In der Veräußerungsgruppe sind zum 30. Juni 2018 finanzielle Verbindlichkeiten von TEUR 2.633 enthalten, davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 2.463, Finanzverbindlichkeiten von TEUR 21 und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten von TEUR 149. Alle Positionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

8.3. Fair-Value-Hierarchie

Zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017 bestehen keine finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden. Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

- Zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017 bestehen Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreiszahlungen, die mit einem beizulegenden Zeitwert von null bewertet wurden. Die beizulegenden Zeitwerte werden quartalsweise berechnet. Die Vorgehensweise ist in Abschnitt 7 erläutert und wurde im Berichtszeitraum stetig angewandt. Die Finanzinstrumente sind in Stufe 3 einzustufen, da in die Berechnungen der beizulegenden Zeitwerte Schätzungen über die zukünftige Entwicklung der erworbenen Unternehmen einfließen. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung in den Finanzerträgen oder Finanzaufwendungen ausgewiesen.
- Derivative Finanzinstrumente bestanden nur zum 31. Dezember 2017 und wurden nach Stufe 1 bewertet.

Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Stufen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

8.4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Neben Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten bestehen weitere Guthaben bei Kreditinstituten in Form von Termingeldern und Barmitteln mit Verfügungsbeschränkung, die aufgrund ihrer Fristigkeit nicht innerhalb der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sondern als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Das gesamte Barvermögen und Guthaben bei Kreditinstituten stellt sich wie folgt dar:

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	15.354	26.465
Kurzfristige Termingelder (<3 Monate)	625	625
Kurzfristige Termingelder (3-12 Monate)	625	1.875
Kurz- und langfristige Barmittel mit Verfügungsbeschränkung	226	250
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Veräußerungsgruppen	302	-
Verfügbare Liquidität	17.132	29.215

8.5. Eigenkapital

Kapitalerhöhungen

Am 6. Februar 2018 hat die windeln.de SE eine Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Es wurden 2.628.323 Stammaktien aus dem Genehmigten Kapital 2016 geschaffen und ausgegeben. Die Aktien wurden zu einem Preis von EUR 1,98 platziert, so dass der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös von EUR 5.204.080 zugeflossen ist. Das Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft wurde ausgeschlossen. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2018 dividendenberechtigt.

Im Mai und Juni 2018 wurden 35.727 Bezugsrechte aus den Aktienoptionsprogrammen VSOP 1 und 2 zu einem Ausgabepreis von EUR 1,05 ausgeübt. Die entsprechende Kapitalerhöhung wurde am 28. Juni 2018 im Handelsregister eingetragen. Die neu geschaffenen Aktien wurden aus dem Genehmigten Kapital 2016 bedient.

Die Hauptversammlung hat am 25. Juni 2018 beschlossen, das verbleibende Genehmigte Kapital 2016 in Höhe von EUR 6.955.296 aufzuheben und durch das Genehmigte Kapital 2018 in Höhe von EUR 15.500.000 zu ersetzen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juni 2023 um bis zu EUR 15.500.000 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen. Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Die Änderungen wurden mit Eintragung im Handelsregister am 27. Juli 2018 wirksam.

Weiterhin wurde mit Beschluss durch die Hauptversammlung am 25. Juni 2018 das Bedingte Kapital 2017 in Höhe von EUR 1.200.000 aufgehoben und durch das Bedingte Kapital 2018 in Höhe von EUR 1.200.000 ersetzt. Gleichzeitig wurde die bisherige Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten aus dem Long Term Incentive Programm 2018-2020 in der von der Hauptversammlung vom 2. Juni 2017 beschlossenen Fassung aufgehoben und eine neue Ermächtigung für ein gleichlautendes neues Long Term Incentive Programm 2018-2020 erteilt, bei dem unter anderem die Erfolgsziele angepasst wurden. Die Änderungen wurden mit Eintragung im Handelsregister am 27. Juli 2018 wirksam. Bis zum 30. Juni 2018 wurden keine Aktienoptionen aus dem neuen Long Term Incentive Programm 2018-2020 auf Basis der von der Hauptversammlung vom 25. Juni 2018 beschlossenen Ermächtigung gewährt.

Die Bedingten Kapitalien 2016/I und 2016/II betragen unverändert zum Vorjahr EUR 7.997.804 und EUR 555.206.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2018 beträgt das Gezeichnete Kapital der Konzernmuttergesellschaft TEUR 31.136 (31. Dezember 2017: TEUR 28.472). Es ist in voller Höhe eingezahlt und besteht aus 31.136.470 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2018 TEUR 170.437 (31. Dezember 2017: TEUR 168.486) und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2018	31.12.2017
Aufgeld aus Finanzierungsrunden bzw. IPO	167.916	165.341
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	-25.232	-25.232
Sacheinlagen	4.465	4.465
Kosten der Eigenkapitaltransaktionen	-5.664	-5.510
Anteilsbasierte Vergütung	28.912	29.384
Aufgeld aus Ausübung von Aktienoptionen	40	38
Kapitalrücklage	170.437	168.486

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust resultiert aus den Verlustvorträgen der vergangenen Berichtsperioden sowie aus dem in der aktuellen Berichtsperiode entstandenen Periodenergebnis.

8.6. Anteilsbasierte Vergütung

Anteilsbasierte Vergütung als Gehaltsbestandteil

Die im Eigenkapital bilanzierten Bezugsrechte veränderten sich wie folgt:

	VSOP 1 - 2	LTIP - RSU	LTIP - SO
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend (1. Januar 2018)	177.666	77.138	181.470
In der Berichtsperiode verfallen	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirkt	-	-4.766	-14.297
In der Berichtsperiode ausgeübt	-35.727	-	-
In der Berichtsperiode gewährt	2.698	18.890	47.782
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend (30. Juni 2018)	144.637	91.262	214.955*
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar (30. Juni 2017)	144.637	-	-

* Das Management ist zum 30. Juni 2018 zu der Einschätzung gekommen, dass das im LTIP 2015-2017 vorgegebene zu erreichende Erfolgsziel (sog. performance target) in Bezug auf das definierte durchschnittliche Umsatzwachstum während des vierjährigen Erdienungszeitraums mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfüllt wird. Das Management geht deswegen davon aus, dass die sämtlichen bisher ausgegebenen Stock Options (SO), für welche dieses performance target gilt, nicht vollständig erdient werden. Die Annahme wurde entsprechend den IFRS 2 für Bilanzierungszwecke im Mengengerüst abgebildet. Hieraus entstand ein Ertrag in Höhe von TEUR 429.

Der in H1 2018 aus anteilsbasierten Vergütungszusagen erfasste Ertrag beträgt insgesamt TEUR 387 (H1 2017: Aufwand TEUR 300), der vollständig auf anteilsbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich entfällt. Im Vorjahreszeitraum sind TEUR 1 Aufwand auf anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich entfallen. Der Ertrag resultiert im Wesentlichen aus der beschriebenen Anpassung im Mengengerüst des Plans LTIP-SO.

Sowohl zum 30. Juni 2018 als auch zum 31. Dezember 2017 betrug der beizulegende Zeitwert für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich null.

Zum 30. Juni 2018 sind aus anteilsbasierten Vergütungszusagen mit Eigenkapitalausgleich TEUR 11.879 in der Kapitalrücklage erfasst (31. Dezember 2017: TEUR 12.266).

Anteilsbasierte Vergütungszusagen im Rahmen von Akquisitionen

Zudem wurden im Rahmen des Unternehmenserwerbs der Feedo Gruppe Anteile mit bedingter Rückgabepflichtung ausgegeben, die unter die Regelungen des IFRS 2 fallen. Teile von bedingten Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben der Feedo Gruppe und Bebitus fallen ebenfalls unter die Regelungen des IFRS 2 bzw. IAS 19. Für weitere Details siehe Abschnitt 7.

8.7. Umsatzerlöse

Die Umsätze des Konzerns stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf von Baby- und Kleinkinderartikeln in Deutschland, China sowie in weiteren europäischen Ländern.

TEUR	H1 2018	H1 2017 R	Q2 2018	Q2 2017 R
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Art				
Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren	56.255	94.566	23.516	48.194
Erträge aus übrigen Dienstleistungen	116	343	32	130
	56.371	94.909	23.548	48.324
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Region				
Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH)	12.599	24.306	5.316	10.963
China	29.089	50.920	11.624	27.280
Sonstige / Restliches Europa	14.683	19.683	6.608	10.081
	56.371	94.909	23.548	48.324

9. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach den in IAS 24 enthaltenen Grundsätzen wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der windeln.de SE als Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns eingestuft. Die beiden Vorstände Konstantin Urban und Alexander Brand sind am 31. März 2018 ausgeschieden. Die Aufsichtsratsmitglieder Petra Schäfer und Nenad Marovac sind zum 25. Juni 2018 aus ihren Ämtern ausgeschieden. Die ausgeschiedenen Vorstände und Aufsichtsräte gelten ab dem Zeitpunkt ihres Ausscheidens nicht mehr als nahestehende Personen.

Matthias Peuckert hat zum 1. Mai 2018 die Position des Vorstandsvorsitzenden angetreten und wird seither als nahestehende Person geführt. Auf der Hauptversammlung am 25. Juni 2018 wurden Dr. Hanna Eisinger sowie Clemens Jakopitsch neu in den Aufsichtsrat gewählt. Sie gelten damit ebenfalls ab dem 25. Juni 2018 als nahestehende Personen.

Bei Geschäften mit nahestehenden Personen gab es im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2017 keine wesentlichen Veränderungen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2018 hat das Management beschlossen, die Konzern-Gesellschaft pannolini.it s.r.l. zu liquidieren. Die Gesellschaft erbrachte bislang Dienstleistungen für den italienischen webshop pannolini.it, der im Februar 2018 geschlossen wurde.

Am 10. Juli 2018 wurde per Generalversammlungsbeschluss die Auflösung und Liquidation der Konzerngesellschaft windeln.ch AG beschlossen. Die Gesellschaft führt fortan den Zusatz „in Liquidation“. Die Aktivitäten des Konzerns auf dem Schweizer Markt bleiben von der Auflösung unberührt. Die Schließung des Schweizer Büros ist Teil des STAR Programms. Die vormalig von der Servicegesellschaft erbrachten Dienstleistungen werden seit 2017 vom Standort München aus erbracht bzw. wurden an externe Dienstleister ausgelagert.

Am 20. Juli 2018 hat windeln.de einen Vertrag zum Verkauf der Feedo Gruppe unterzeichnet. Der Vertragspartner ist Dětská galaxie s.r.o., eine Tochtergesellschaft von AGS 92 s.r.o. Der Verkauf der Feedo Gruppe ist in Form eines Share Deals geplant. Das Closing ist aufschiebend bedingt durch die Umwandlung der von der windeln.de SE an die Feedo Gruppe gewährten Darlehen in Eigenkapital und weiteren aufschiebenden Bedingungen. windeln.de erhält für die Feedo Gruppe einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 400. Der Kaufpreis ist spätestens zwei Jahre nach Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen fällig und wird verzinst. Die aufschiebenden Bedingungen des Vertrags werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2018 erfüllt. Bis dahin behält der windeln.de Konzern die Kontrolle über die Feedo Gruppe.

München, 07. August 2018

Matthias Peuckert

Jürgen Vedio

Dr. Nikolaus Weinberger

VERSICHERUNG DER MITGLIEDER DES VERTRETUNGSBERECHTIGTEN ORGANS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 07. August 2018

windeln.de SE
Der Vorstand

Matthias Peuckert

Jürgen Vedio

Dr. Nikolaus Weinberger

SERVICE

1. Glossar

Seitenaufrufe

Wir definieren Seitenaufrufe als die Anzahl an Seitenaufrufen von demselben Gerät und derselben Quelle in dem entsprechenden Zeitraum. Berücksichtigt werden auch die Seitenaufrufe unseres Online-Magazins. Ein Seitenbesuch gilt als beendet, wenn länger als 30 Minuten kein Aufruf verzeichnet wurde. Die Anzahl von Seitenaufrufen ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, unter anderem der Verfügbarkeit der angebotenen Produkte, dem Niveau und der Effizienz unserer Marketingkampagnen und der Bekanntheit unserer Online Shops. Gemessen durch Google Analytics.

Anteil mobiler Seitenaufrufe

Wir definieren den Anteil der mobilen Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe) als das Verhältnis der Aufrufe unserer für Mobilgeräte optimierten Websites und mobilen Apps mithilfe mobiler Endgeräte (Smartphones und Tablets) zur Gesamtzahl aller Seitenaufrufe in dem entsprechenden Zeitraum. Die Seitenaufrufe unseres Online-Magazins werden hierbei ausgeschlossen. Außerdem haben wir bis Ende 2016 die Seitenaufrufe aus China nicht miteinbezogen, da die allgemeinen Online-Übersetzungsdienste, die unsere chinesischen Kunden nutzen, um unsere Webseite zu übersetzen, nicht über mobile Endgeräten genutzt werden können. Aus diesem Grund bestellten nur wenige chinesische Kunden über ihre mobilen Geräte. Da wir im Dezember 2016 eine chinesischsprachige Website für unsere chinesischen Kunden gelauncht haben, beziehen wir ab dem ersten Quartal 2017 Besuche aus China mit ein. Gemessen durch Google Analytics.

Bestellungen von mobilen Endgeräten

Wir definieren Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Anzahl der Bestellungen) als das Verhältnis der Bestellungen von mobilen Endgeräten auf unserer für Mobilgeräte optimierten Websites und auf unseren mobilen Apps zur Gesamtzahl der Bestellungen in dem entsprechenden Zeitraum. Seit dem ersten Quartal 2017 werden Bestellungen aus China einbezogen. Gemessen durch Google Analytics.

Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von Kunden, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung in einem unserer Shops aufgegeben haben, ungeachtet von Retouren.

Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der in dem entsprechenden Zeitraum von Kunden aufgegebenen Bestellungen, ungeachtet von Retouren. Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der Kunde die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgegebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des betreffenden Zeitraums auf dem Transportweg befanden oder storniert worden sind. Jede aufgegebene Bestellung, für die die Produkte nicht ausgeliefert worden sind (z.B. weil die Produkte nicht verfügbar sind oder der Kunde die Bestellung annulliert hat), wird als „storniert“ bezeichnet. Stornierungen werden von der Anzahl der Bestellungen abgezogen.

Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kunden.

Bestellungen von Stammkunden

Wir definieren die Bestellungen von Stammkunden als die Anzahl der Bestellungen von Kunden, die bereits mindestens eine Bestellung zu einem früheren Zeitpunkt gemacht haben, ungeachtet von Retouren.

Stammkundenrate

Wir definieren die Stammkundenrate als das Verhältnis der Bestellungen von Stammkunden in den letzten zwölf Monaten zur Gesamtzahl der Bestellungen in den letzten zwölf Monaten.

Bruttoauftragswert

Wir definieren den Bruttoauftragswert als den Eurobetrag aller Kundenaufträge in dem entsprechenden Zeitraum, abzüglich Stornierungen. Der Eurobetrag ist inklusive Umsatzsteuer und exklusive etwaiger Marketingrabatte.

Durchschnittlicher Bestellwert

Wir definieren den durchschnittlichen Bestellwert als den Bruttoauftragswert geteilt durch die Anzahl Bestellungen in dem entsprechenden Zeitraum.

Retourenquote (in % der Bruttoumsatzerlöse)

Wir definieren die Retourenquote als das Verhältnis der Retouren zu den Bruttoumsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum (bis Q1 2016 im Verhältnis zum Nettowarenwert). Seit Q2 2016 werden die Retouren von Bebitus und Feedo in die Berechnung einbezogen. Bruttoumsatzerlöse sind definiert als Umsatzerlöse in Euro abzüglich Stornierungen aber ungeachtet von Retouren. Der Betrag beinhaltet keine Umsatzsteuer. Da die Bruttoumsatzerlöse die Retouren nicht exkludieren sowie alle Rabatte beinhalten, ist die Verwendung dieser Kennzahl zur Bestimmung der Retourenquote sinnvoller als die Verwendung des Nettowarenwerts. Die Änderung der Berechnung hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Retourenquote. Die neue Berechnungsmethode wird seit Q2 2017 verwendet.

Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis

Wir definieren das bereinigte Fulfillmentkostenverhältnis als das Verhältnis der bereinigten Fulfillmentkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Bereinigte Fulfillmentkosten beinhalten Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Bei den bereinigten Fulfillmentkosten werden Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Reorganisation von Lagerstandorten abgezogen. Im Geschäftsjahr 2017 werden Kosten aus der Standortschließung Schweiz sowie Erträge aus der Auflösung von nicht verbrauchten Drohverlustrückstellungen bereinigt. Im Geschäftsjahr 2016 wurden die Kosten des Lagerumzugs in Spanien bereinigt.

Marketingkostenverhältnis

Wir definieren das Marketingkostenverhältnis als das Verhältnis der Marketingkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Die Marketingkosten, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns.

Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)

Wir definieren bereinigte sonstige VVG-Kosten als Verhältnis der sonstigen VVG-Kosten zu den Umsatzerlösen. Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Expansion, Reorganisation und im Zusammenhang mit Aufwendungen für erworbene immaterielle Vermögenswerte. Im Geschäftsjahr 2016 wurden zudem Aufwendungen für gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung und die ERP-Systemumstellung bereinigt.

Operativer Deckungsbeitrag

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Marketingkosten und der bereinigten Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen.

2. Finanzkalender

Hamburger Investorentag HIT Montega, Hamburg:	23. August 2018
Commerzbank Retail Sector Konferenz, Frankfurt:	30. August 2018
DVFA Equity Forum Herbstkonferenz, Frankfurt:	3. September 2018
Berenberg Goldman Sachs – 7. German Corporate Conference, München	24./25. September 2018
windeln.de´s Capital Markets Day, München:	4. Oktober 2018
Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2018:	8. November 2018
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt:	26.-28. November 2018

3. Impressum

Redaktion und Kontakt
windeln.de SE
Hofmannstraße 51
81379 München, Deutschland
corporate.windeln.de

Corporate Communications
Sophia Kursawe
E-Mail: investor.relations@windeln.de

Konzeption, Text, Layout und Satz
windeln.de SE

Bildnachweis
Fotolia, iStock

Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der windeln.de SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren gehören u.a. auch die im Risikobericht auf den Seiten 50 bis 56 genannten Faktoren. Ebenso können zu diesen Faktoren beispielsweise auch die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören.

Die windeln.de SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der windeln.de SE weder beabsichtigt noch übernimmt die windeln.de SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter corporate.windeln.de zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Geschäftsberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

